

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Leitartikel:

E-Learning

Ankündigung MV

Bundesausbildertagung

Trainer C-Lehrgang

**SK Ozeanologie im
Saarland**

VDST Fotopokal



Impressum

Die tauch-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:
STSB, Präsident Gunter Daniel,
Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken
e-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

INHALT

Termine STSB.....3
 Termine Vereine4
 Leitartikel5
 E-Learning – Schön und gut, aber was ist das?5
 Präsident.....8
 Hurra!!!8
 Ausbildung & Breitensport9
 Trainer C – Lehrgang 2016.....9
 DLRG-Silber.....10
 BAT/Boot 201610
 Tätigkeitsbericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 201512
 Ausschreibung Taucher- und Ausbilderweiterbildung.....13
 Leistungssport.....14
 Saarländische Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen14
 Saarlandtraining im Unterwasser-Rugby16
 Saarländische Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 201616
 Jugend17
 Jugendfahrt der STSB Jugend ins Miramar Weinheim17
 Umwelt18
 Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern18
 Ausschreibung VDST Spezialkurs Ozeanologie.....21
 Gemeinsam für den Schutz heimischer Gewässer.....21
 Lebensraum und Restaurant zugleich: die Wasserpflanze des Jahres 201622
 Visuelle Medien24
 VDST-Foto-Pokal 201624
 Presse.....25
 Ehrungen.....25
 Mitgliederversammlung 201625
 Rückblick des FB Presse 201525
 Das Grüne Band geht an den Tauchsportclub Rostock 1957 e.V.....26
 Medizin28
 Ausschreibung Erste Hilfe Kurs 21.05.2016.....28
 Ausschreibung AK Medizin Praxis 22.05.201629
 Aus den Vereinen.....30

Titelbild



Mit Ehrennadeln bedanken sich Vereine und Verbände bei ihren Mitgliedern für ihr Engagement. Da macht der STSB keine Ausnahme und bittet deshalb seine Mitgliedsvereine auf, bis zum 31. März die entsprechenden Anträge beim Vorstand einzureichen

Bildautor: Gunter Daniel

TC Aquaman Ford Saarlouis	30
Tauchclub Aquaman Ford Saarlouis startet mit neuem Team in die Tauchsaison - Josef Schuler ist neuer Vorsitzender.....	30
Vorstandsneuwahlen - Wer macht jetzt was?	30
Und was steht sonst noch so an? Termine für 2016.....	31
Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar	31
STSB - Saarlandmeisterschaft im Flossenschwimmen 2015.....	31
Theorie Prüfung DTSA */**	32
Tauchkurs U 18 Theorieausbildung.....	32
Postsportverein Saarbrücken, Abteilung Tauchen.....	33
Jahresrückblick 2015	33
TC Manta Saarbrücken.....	36
U18-DTSA*-Theorie – erfolgreiche Kooperation	36
Tour zum Dive4Life.....	36
Weihnachtsfeier des TC Manta mit der DJK Dudweiler	37
Theoretische Prüfungen erfolgreich!	37
TC Saar Neunkirchen	38
Clubfahrt 2015 nach Südfrankreich.....	38
TC Sankt Wendel	39
2. Tauchsportartikel Basar	39
Termine.....	40
TC Turtle Divers Sankt Ingbert.....	40
TC Sepia Saarlouis.....	41
Tauchen für Menschen mit Körperbehinderung.....	41
Rätselhafte <i>tauch</i> -Brille.....	43

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 12. April. Vorstandssitzung
- 10. Mai Erweiterte Vorstandssitzung
- 19. Mai Mitgliederversammlung
- 1. Sept. Vorstandssitzung
- 3. Nov. Vorstandssitzung
- 10. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 9.-11. Apr. Trainer C-Prüfung
- 23. Apr. Ausbilderweiterbildung
- 11. Juni Praxisseminar
- 18./19. Juni DTSA**/** Theorie
- 12. Nov. Trainingslehre

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt. In den Sommerferien findet kein Training statt.

- 9./23. März
- 6./20. April
- 4./18. Mai
- 1./15./29. Juni

Leistungssport

- 20. März Flossenmeisterschaften Erwachsene in VK
- März Saarlandtraining im UW-Rugby, Altenkessel

Medizin

- 21. Mai. Erste-Hilfe-Kurs
- 22. Mai AK Medizinpraxis

Jugend

- 13.-16. Mai Bundesjugendtreffen, Neuss

Umwelt

- 16. Mai SK Ozeanologie

Presse, sonstige Veranstaltungen

- Herbst Schreibwerkstatt

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 10.17. Sept Vereinsfahrt nach Rosas
- Juni Seminartage

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 19. März Gerätehausputz
- 15. April HLW
- 30. April AK Gruppenführung -Theorie
- 1. Mai Antauchen
- 3.-5. Juni Ausbildungswochenende
- 9. Juli Sommerfest
- 3./17. Aug. Kegeln in den Sommerferien
- 8.-15. Okt. Vereinsfahrt
- 18. Nov. Fotoabend
- 25. Nov. Abteilungsversammlung
- 10. Dez. Weihnachtsfeier

Jugend

- 10. April Flip Kinderwelt
- 19. Juni Hochseilgarten Saarbrücken

Weiter Termine der Jugend findet Ihr unter „Aus den Vereinen“

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 19. März Ausbildungsfahrt Tauchturm Luxemburg
- 20. März EH-Lehrgang
- 14. April Schnuppertauchen für Ford-Werksangehörige
- 21.-22. Mai Antauchen Matschelsee
- 4. Sept. Familientag
- 27. Seept-11. Okt. Clubfahrt Ägypten
- 12./13. Nov. Abtauchen Lultzhausen
- 17. Dez. Letzter Tauchgang im Jahr

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 6. März Antauchen der Jugend in Rheinbach
- 13-16. Mai Teilnahme an der STSB-Jugendfahrt nach Neuss.
- 26-29. Mai Tauchtour nach Plittersdorf (Raststatt)

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 4. März . Vorbesprechung Grundtauchschein 2016
- 25. März Fahrt ins MonteMare
- 29. März Fahrt nach Siegburg
- 9. April Nitrox*, IPA Heim
- 22. April Mitgliederversammlung
- 30. April Hexenfeuer
- 22.-29. Mai Fahrt nach Hemmoor
- 4.-5. Juni AK Orientierung
- 18./19. Juni AK Gruppenführung

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

- 12. März Mitgliederversammlung im KUBI in St. Wendel
- 16. April HLW und Kompressorunterweisung

- 30.April Antauchen am Bostalsee
- 12.Juni Taucherflohmarkt
- 17-24.Sept. Vereinsfahrt nach Hemmoor
- 29.Okt. Abtauchen am Bostalsee
- 14. Jan. .2017 Neujahrsempfang

TC Triton Dillingen

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 8./15. März. Kompressoreinweisung
- 17.04.2016 Mitgliederversammlung mit Brunch/Lunch
- 22. Apr. Funtauchen (Tauchen, Planschen, Rutschen oder Sauna)
- 10. Juli Fahrradtour
- 12.-15.Aug. Kleine Clubfahrt
- 25.Sept. Abtauchen
- 26./27.Nov. Weihnachtsmarkt Teilnahme
- Anfang Dez. 2016 Nikolausparty

TSG Saira Lebach

TSC CrocodilesLosheim

TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

E-Learning – Schön und gut, aber was ist das?

Seit einigen Jahren schon surfen viele Unternehmen, Verbände, Schulen auf der e-Learning-Welle, so auch der VDST. Dennoch ist vielen potenziellen Nutzern, Lehrenden wie Lernenden, noch nicht ganz klar, was sich dahinter verbirgt. Hier folgt ein kleiner Abriss, in dem Vor- und Nachteile des e-Learnings allgemein beleuchtet werden sollen.

Unter e-Learning versteht man jegliche Form des Lernens, die mit elektronischen oder digitalen Mitteln unterstützt werden und eine Rückmeldung über die Lernerfolge an den Lernenden beinhaltet. Der Einsatz verschiedener Formen von Inhalten, wie Dokumente, Präsentationen, Videos und Audiodateien, die Verknüpfung mit Informationsquelle, die irgendwo im Internet stehen, und die Verwendung von Fragebögen, die vom Computer ausgewertet werden, erlauben neue, vielfältige Kombinationen aus Angebot von Lerninhalten und Lernerfolgskontrolle. Dabei soll die computergestützte Lernbegleitung, wie auch beim VDST geplant, nicht den realen Klassenraum ersetzen, obgleich auch dies unter Umständen möglich ist.

Ein eindeutiger Vorteil, den diese Form des Lernens ausmacht, besteht darin, dass die angebotenen Kurse nicht mehr an bestimmten Orten oder Uhrzeiten gebunden sind, sondern von jedem internetfähigen Gerät darauf zugegriffen werden kann. Jeder Nutzer kann dementsprechend selbst



bestimmen, ob er nun am heimischen Küchentisch, im Bett oder am Schreibtisch bzw. morgens um 7 Uhr, in der Mittagspause oder am Sonntag Abend nach dem Tatort seine Kurse absolviert. Jeder Lerner kann sein eigenes Tempo bestimmen und dabei Inhalte selbständig wiederholen, wenn diese nicht auf Anhieb verstanden werden, oder auch Dinge überspringen, die bereits bekannt sind.

Auf einer Plattform, die mehr ist als ein online Speichermedium, werden Lerninhalte abgelegt. Die Form bzw. das Format bleibt dem Anbieter überlassen: Textdateien, Grafiken, Präsentationen, Fotos, Mindmaps, Fragebögen. Der Fantasie des Anbieters sind hierbei kaum Grenzen gesetzt. Den Autoren von Lerninhalten sind hier recht viele Freiheiten gelassen, sodass jeder sein individuelles Drehbuch für das Durcharbeiten des Lernstoffes erstellen und damit seine eigenen didaktischen Ideen verwirklichen kann. Dies alles wird dann den Lernenden im Rahmen von Online-Kursen verfügbar gemacht. Um an diese Inhalte zu gelangen, müssen die Kursteilnehmer im Vorfeld eine Zugriffsberechtigung bei den Kursanbietern bzw. den Systemadministratoren anfordern. Manche Kurse sind kostenlos, andere wiederum kostenpflichtig.

Wichtig, und das ist der Punkt, der e-Learning-Plattformen von anderen Online-Speichermedien unterscheidet, ist die Rückmeldung über den Lernerfolg an die Kursteilnehmer. Dazu werden Tests und Fragebögen eingesetzt, deren Ergebnisse den Lernenden Auskunft über die eigene Progression geben. Die Zulassung zum nächst höheren Kurs oder Modul hängt von den Ergebnissen ab. Ist die Anzahl der fehlerhaften Antworten zu groß, empfiehlt das System dem Nutzer, bestimmte Lerninhalte zu wiederholen. Dadurch wird dem Lernenden sein eigener Fortschritt aufgezeigt.

Sogenannte adaptive, also anpassungsfähige Systeme bieten ferner die Möglichkeit die Kursdauer zu verringern. Die Anpassung erfolgt in diesen Fällen entweder durch die eigene Einstufung, die durch Testergebnisse bestätigt oder revidiert werden kann oder bei sogenannten intelligenten Systemen durch das automatische Auswerten des Lerntempos und der

The screenshot displays the VDST website interface. At the top, there is a blue header with the text 'VDST' and a breadcrumb trail 'Startseite > Schwarmintelligenz'. Below the header, the page is divided into several sections:

- Navigation:** A sidebar menu with options like 'Startseite', 'Dashboard', 'Website', 'Dieser Kurs', 'Schwarmintelligenz' (expanded to show 'Teilnehmer/innen', 'Auszeichnungen', 'Allgemeines', 'Bericht', 'Handreichung', 'Workshop 2015'), 'My mail', and 'Meine Kurse'.
- Einstellungen:** A sidebar menu with options like 'Kurs-Administration', 'Abmelden aus 'Schwarmintelligenz'', and 'Bewertungen'.
- Content Area:**
 - Allgemeines:** Includes a 'Nachrichtenforum' link.
 - Bericht:** Features a 'Bericht' section with a link to '150723 Bericht VDST EVOCO'.
 - Handreichung:** Features a 'Handreichung' section with a link to '150723 Handreichung VDST Vereinsentwicklung'.
 - Workshop 2015:** Features a 'Workshop 2015' section with three links: 'Impulsreferat Uwe Hoffmann', 'Impulsreferat EVOCO 1 Stephan Otto & Stefan Rösler', and 'Impulsreferat EVOCO 2 Stephan Otto & Stefan Rösler'.

The website URL 'www.vdst.de/' is visible at the bottom left of the page.

Ergebnisse von Tests und Fragebögen. Auf dieser Grundlage bestimmt der Computer das Lernniveau. Daraus folgt ein an den Lerner angepasster Detaillierungsgrad oder bietet Zusatzinformationen zu dem Lerninhalt. Solche Systeme profitieren ihrerseits von der Evaluierung durch die Teilnehmer, die zwecks Qualitätssicherung ebenfalls Bestandteil des Kurses sein sollte.

Durch eine solche Lernunterstützung kann die Dauer realer Kurse erheblich verkürzt werden. Auch bietet die Unabhängigkeit von Raum und Zeit finanzielle Vorteile. Fahrt- sowie Raummietkosten fallen geringer aus, da ein Teil des Wissenserwerbs außerhalb des Klassenraumes erfolgt.

Dem gegenüber stehen allerdings die Fragen nach der Ausarbeitung, der Aktualisierung und letztendlich der Pflege nicht nur der Kurse sondern auch des gesamten Systems; Nach den Verantwortlichkeiten in der Unterhaltung eines solchen Systems und nicht zuletzt, die der Haftung und zwar im doppelten Sinn (Urheberrechtsfragen sowie Unfälle).

Natürlich spielt in diesem Zusammenhang der Rahmen, in dem eine e-Learning-Plattform eingebettet ist eine entscheidende Rolle. So werden im beruflichen Umfeld Verträge abgeschlossen, in denen oben genannte Verantwortlichkeiten zugeordnet und Aufgabenbereiche klar definiert werden. Doch wie stellt sich die Lage im Ehrenamt im Sportbereich dar?

Hier ergeben sich verschiedene Forderungen:

- **Systempflege:**
Grundsätzlich sollte die Pflege des Systems durch den Verband geschehen, sei es im Ehrenamt, durch Hauptamtliche oder Fremdfirmen, die just zu diesem Zweck beauftragt werden.
- **Erstellung und Kontrolle der Inhalte:**
Die Inhalte werden von Fremdfirmen erstellt, hochgeladen und auf Anweisung des Verbandes überarbeitet. Die Schwierigkeit hier dürfte das fehlende Fachwissen sein. Es ist also eine Kontrolle der Richtigkeit durch den Verband zwingend erforderlich.
- **Vermeidung von Mehrfacharbeit und Konkurrenz:**
Die Ausarbeitung der Inhalte obliegt dem einzelnen Ausbilder im Verein, er stellt sie kostenlos oder kostenpflichtig online zur Verfügung und aktualisiert sie. Eine Überprüfung ist m.E. erforderlich zur Klärung der Haftungsfragen. Es liegt nahe, dass mehrere Kurse zu denselben Themen angeboten werden, was auf der einen Seite von Vorteil ist, da hier unterschiedliche Herangehensweisen geboten werden. Auf der anderen Seite aber auch eine Doppelarbeit, die in unnötiges Konkurrenzdenken ausarten kann, bedeutet.
- **Zentrale Steuerung:**

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass eine Ausbildergruppe aus dem Dachverband den Stoff zusammenstellt, das System damit füttert und die Kurse von Zeit zu Zeit revidiert.

- **Entlastung der Ausbilder:**
Der Mehrwert einer solchen kursbegleitenden Plattform liegt darin, dass die Teilnehmer sich den Stoff eigenständig aneignen oder ihn festigen können und die Ausbilder dadurch entlastet werde.

Zum Schluss stellt sich die Frage, ob die eben genannten Punkte nicht alle erfüllt werden müssten, damit eine e-Learning-Plattform von den Mitgliedern in Sportverbänden akzeptiert werden soll.

Claire Girard

Fotos: Claire Girard, Logo: VDST

The screenshot shows the 'DTSA Basic' interface. At the top, there's a blue header with the VDST logo on the left and 'DTSA Basic' in the center. On the right of the header, it says 'Sie sind angemeldet als Claire Girard (Logout)'. Below the header, there's a breadcrumb trail: 'Startseite > DTSA-Basic > Mich in diesem Kurs einschreiben > Einschreibeoptionen'. The main content area is split into two columns. The left column has a 'Navigation' sidebar with links to 'Startseite', 'Dashboard', 'Website', 'Dieser Kurs' (with a sub-link for 'DTSA-Basic'), 'My mail', and 'Meine Kurse'. The right column is titled 'Einschreibeoptionen' and shows 'DTSA Basic' with a version number 'Version 1.0 1/2016' and a list of authors: 'Autoren und verantwortlich: Bredebusch, Peter; Fuxius, Dr. Tili; Paravicini, Katja; Stramka, Andreas'. Below this, there's a section for 'Selbststeinschreibung (Student)' with a text input field and a note 'Kein Einschreibeschlüssel notwendig', followed by an 'Einschreiben' button. The bottom of the page is a solid grey bar.

Präsident

Hurra!!!

Innerlich habe ich gejubelt, als ich am 20. Februar nach der Begrüßung der TrC-Anwärter die Sportschule verließ. Neben der Tatsache, dass der Kurs mit acht Teilnehmern aus den Reihen der STSB-Vereine solide besetzt gewesen ist, fand ich es vor allem prima, in viele junge Gesichter zu schauen. Nun ist jung zwar relativ und ich freue mich über jeden, der eine Ausbilderlizenz anstrebt, aber alle unter dreißig sind meiner Ansicht nach besonders bemerkenswert. Wer in jüngeren Jahren in die Ausbildung einsteigt, hat einfach mehr Zeit, um Erfahrungen zu sammeln und steht seinem Verein im Idealfall natürlich auch länger zur Verfügung.

Aber spätestens seit Sepp Herberg wissen wir, dass „nach dem Spiel vor dem Spiel“ ist und so gilt es, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, um auch in den nächsten Jahren die Basis für die neuen Ausbildergenerationen zu schaffen. „Zeit und Geld“ sind die oft gehörten Argumente, wenn sich Interessenten letztlich nicht zum TrC-Lehrgang anmelden. Nun ist Zeit bekanntlich nur mit einer Unmenge an Energie zu dehnen, aber einen Beitrag kann und müssen meines Erachtens Politik und Wirtschaft beisteuern. Zwar werden wir reichlich darüber aufgeklärt, wie wertvoll die ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Gesellschaft sei; aber solange Lehrgänge gerade wie der TrC des DOSB nicht mit einem durchsetzbaren Anspruch auf Bildungsurlaub verknüpft sind, besteht meiner Ansicht nach ein Missverhältnis. Vor diesem



Hintergrund werde ich am 2. März einen Termin bei der Saar-SPD wahrnehmen und in diese Richtung argumentieren.

Genau richtig finde ich von daher auch das Ansinnen von Jürgen, die diesjährige Ausbilderweiterbildung für unsere Lizenzinhaber kostenfrei zu stellen. Auch das rasche, einstimmige Votum unseres Landesvorstandes unterstützt diese Idee, denn letztlich kommt hier etwas bei denjenigen an, die tagaus, tagein am Beckenrand stehen oder Ausbildungstauchgänge unternehmen. Genau dort – bei denen die anpacken – muss die Unterstützung ankommen.

Toll!!!

Richtig prima finde ich das Ausbildungsprogramm, das in der aktuellen tauch-Brille auf Landesverbandsebene angeboten wird. Jürgen für die Ausbildung wird flankiert von erstklassigen Angeboten von Uschi für den Leistungssport, Nicole für die Umwelt, David für die Medizin und Sascha für die Jugend. Gerade das zweite Quartal ist so dicht gefüllt, dass man sich fast jede Woche ein Training oder ein Seminar herausuchen kann.

Natürlich wird nicht jeder und jede alle Termine wahrnehmen können und auch wollen. Aber – Und man verzeihe mir diese Werbung in eigener Sache. - ich lade dennoch alle ein, entsprechend den persönlichen Vorlieben und den Lücken im Kalender unsere Offerten anzunehmen und die Organisatoren der einzelnen Veranstaltungen mit einer Teilnahme zu unterstützen und damit auch ihre Leistung anzuerkennen. Perfekt ist es nämlich, wenn mir im Nachgang auch unsere Ausbilder berichten, dass ihr Projekt gut gelaufen ist. Denn nur wer Erfolg und Spaß hat, wird auch bei der nächsten Auflage wieder in führender Position mit von der Partie

Klasse!!!

Neben den Einsteigern in das Ehrenamt, von denen ich eingangs gesprochen habe, gibt es auch diejenigen, die schon Jahre, oft Jahrzehnte ihre Freizeit in den Verein einbringen. Auch diese dürfen wir nicht außer Acht lassen und sie

verdienen ein Dankeschön. Von daher bitte ich die Vereinsvorstände wie in jedem Frühjahr, ihre Vorschläge für Ehrungen im Verlauf des März an Michael Bleif – schriftfuehrer@stsb.de – oder mich – praesident@stsb.de – zu übermitteln. Maßgebend ist dabei die Ehrenordnung des STSB, die auf unserer Homepage einzusehen ist.

Bleibt mir, mich an dieser Stelle im Namen aller saarländischen Sporttaucherinnen und Sporttaucher bei all denen zu bedanken, die mit dazu beitragen, dass es in unseren Vereinen und im Landesverband ein wenig voran geht. Denn nicht nur die Terminseite des STSB, sondern auch die unserer Vereine ist in dieser tauch-Brille wieder reichlich gefüllt.

Gunter Daniel,
Präsident



Ausbildung & Breitensport

Trainer C – Lehrgang 2016



In der Zeit vom 20.-28.2.2016 versammelte sich eine kleine feine Gruppe von acht engagierten Tauchern aus sechs Vereinen an der Saarbrücker Landessportschule, um den Trainer C-Lehrgang zu absolvieren.

Von früh bis spät ackerten gutgelaunt die diesjährige Trainer C Gruppe. Sie arbeiteten bis spät abends Trainingspläne aus, standen immer abwechselnd als Trainer am Beckenrand, korrigierten in dieser Funktion auch den Stil ihrer Lehrgangskameraden, gaben Tipps und nahmen jede Gelegenheit wahr, um sich auszutauschen. Die lernfreudigen Acht bereicherten aber auch ihrerseits die Inhalte durch eigenes Wissen und Rückfragen.

Doch damit nicht genug! Trotz erheblicher Arbeitsbelastung in bester Laune und vermeintlich chronischer Unterhohpfung fand die achtköpfige Gruppe die

Zeit für Frontnachrichten in die Heimat u.a. über den Blog auf der STSB-Seite. Die gesammelten Erlebnisse aus neun Tagen an der Sportschule befinden sich samt Bildergalerie auf der [STSB-Website](#).

Natürlich kamen auch sie in den Genuss der berühmten Nudeln mit Tomatensauce aus der Sportlerna, dank derer sie immer gestärkt an die Arbeit gehen konnten, sei es im Wasser oder im Schulungsraum.

Text und Foto: Claire Girard

DLRG-Silber



Auch in diesem Jahr bot der STSB einen Lehrgang zum Rettungsabzeichen in Silber an. Diesmal waren insgesamt 25 hochmotivierte Tauch-Ausbilder am Start. Nachdem er letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste, führte Lars Kühn, DLRG-Prüfer, mit der tatkräftigen Unterstützung

von Thomas Bettingen, ebenfalls DLRG-prüferechtigt und TL2, durch das Programm.

Mit viel Abwechslung, teils spielerisch, aber immer fordernd, passten die Ausbilder die Prüfungsanforderungen des DLRG an die Bedürfnisse der Sporttaucher an. So durften zum Beispiel alle die 25m-Tauchstrecke in Straßenbekleidung zurücklegen. Doch auch an Land wurde der Stoff nicht klassisch im Frontalunterricht vermittelt. Die Teilnehmer erarbeiteten ihn sich zum Teil auch in Gruppenarbeit.

Auch zu dieser Veranstaltung findet Ihr die Fotos auf unserer [Website](#).

Text und Foto: Claire Girard

BAT/Boot 2016

Rund 720 Ausbilder aus den Tauchvereinen des gesamten Bundesgebietes waren der Einladung des VDST gefolgt, sich zur Bundesausbildertagung auf der BOOT zu treffen. Wie auch schon in der Vergangenheit hatten



Bundesausbildungsleiter Theo Konken und sein Team ein hochinteressantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Nach den traditionellen Grußworten von VDST-Präsident Franz Brümmer und CMAS-Präsidentin Anna Arzhanova, hielt Goetz-Ulf Jungmichel, der charismatische langjährige Geschäftsführer der BOOT, mit Wehmut in der Stimme seine letzte Einführungsrede in dieser Funktion und diesem Rahmen. Ob er sich wohl hatte träumen lassen, für seine Kooperationsbereitschaft, die aus der BOOT ein gemeinschaftswerk gemacht hat, mit der VDST-Ehrenplakette in Gold geehrt zu

werden, werden wir nicht erfahren. Darüber gefreut hat er sich sichtlich.

In den darauffolgenden Vorträgen, die sich mit weiteren Ehrungen und den Neuigkeiten aus dem Fachbereich Ausbildung abwechselten, wurde für jeden Geschmack etwas geboten.

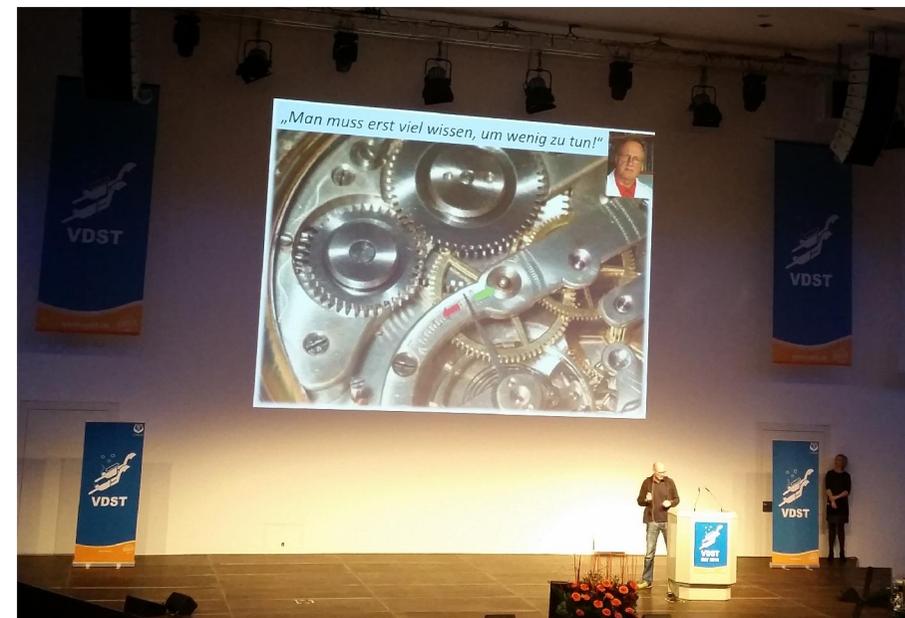
Mit seinem Appell für mehr Naturschutz und Demut machte Andreas Kieling, bekannt aus der Fernsehsendung „Kielings Wilde Welt“ den Anfang und erläuterte mit sanfter Stimme die atemberaubenden Bildaufnahmen, die er in jahrelanger Erprobung seiner Geduld gesammelt hatte. Besonders wichtig war ihm dabei die stillen Momente zu zeigen, die Naturforscher immer wieder dazu anregen in die Wildnis, fernab jeglicher Zivilisation ins Tierreich zu ziehen.



Gefolgt wurde dieser Vortrag, der zum Träumen einlud, von einer Präsentation, die Kindheitsträume nach dem versunkenen Schatz wieder aufleben ließ. Voller Enthusiasmus entführte Dr. Florian Huber die Anwesenden in die Vergangenheit zur Seeschlacht, in der die Mars während

des Dreikronenkrieges 1564 sank und deren Wrack erst 2011 in ca. 80m Tiefe zwischen Gotland und Öland entdeckt wurde. Mit einem internationalen Forscherteam soll nun die Mars wieder zum Leben erweckt werden. Nicht indem sie geborgen wird, sondern indem dank modernster Technik nach sämtlichen Schritten der Computer-Modellierung ein Abbild des damals größten Kriegsschiffes der Welt mittels 3D-Drucker entstehen kann.

Wer dachte sich mit der Ostsee in kalten Gefilden zu befinden, staunte im darauffolgenden Beitrag nicht schlecht, denn Dr. Ulrich Freier nahm die VDST-Ausbilder auf der Polarstern auf Expedition in die Antarktis mit. Präzise erläuterte der Referent die Bedeutung des Krills für die Nahrungskette und die Ökosysteme. Dass eine solche Expedition kein Spaziergang ist, wurde in dem Film deutlich, in denen die Polarstern den Elementen als Spielball dient. Spätestens bei den Erklärungen zum Aufbau des Tauchcamps und Unterwasseraufnahmen bei eisigen Temperaturen wurde allen klar, dass nicht nur die Abgeschlossenheit sondern auch die äußeren Umstände die Tauchgänge zu einer Herausforderung, aber auch zu einzigartigen



Erlebnissen machten. Darüber hinaus machte dieser Vortrag deutlich, wie unterrepräsentiert Frauen in Forschungsexpeditionen sind. Vielleicht wurde die eine oder andere Forscherin dadurch angeregt, demnächst an einem solchen Abenteuer teilzunehmen.

Angesichts der fortgeschrittenen Uhrzeit hatte es der Abschlussreferent der Bundesausbildungstagung, Dr. Frank Hartig aus Innsbruck, mit seiner Präsentation zur Dekompressionsforschung nicht leicht. Doch mit starker Bühnenpräsenz, viel Witz und gekonnten rhetorischen Einwüfen schaffte auch er es die Aufmerksamkeit der letzten Mohikaner auf sich zu lenken. Aus seiner Darstellung kam heraus, dass die Tauchmedizin nicht nur durch gezieltes Forschen an ihren Ergebnissen kommt, sondern der Zufall und eine verschärfte Beobachtung durch den Buddy in den meisten Fällen die Richtung angeben, die dann von den Forschern eingeschlagen werden muss.

Fazit: wer nicht zur BAT kommen konnte, hat definitiv etwas verpasst.

Claire Girard

Foto: Gunter Daniel, Claire Girard

Tätigkeitsbericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 2015

Das Jahr 2015 war von den verschiedensten Aktivitäten geprägt.

Der Januar begann mit einem Ausbildungswochenende mit Hubsy. Gemeinsam mit dem Fachbereich Medizin wurde am 10/11.01.2015 der EH Kurs in Saarbrücken an der Sportschule durchgeführt. Am 31.01.2015 zeigte Karsten Theis 12 Teilnehmern wie eine Druckkammer funktioniert u. wann welches Profil gefahren werden muss. Bei einer anschließenden Druckkammerfahrt, konnten die Teilnehmer das erlernte am eigenen Körper spüren.

Am 28. Februar wurde an der Sportschule das SK Problemlösung durchgeführt. Vom 28.02 – 01.03 wurde die TL1/2-Theorie-Vorbereitung in Kooperation mit dem LVST in Schifferstadt durchgeführt. Aus dem Saarland nahmen zwei TL2-Anwärter und vier TL1-Anwärter an dem Vorbereitungsseminar teil. Ende März fand die TL-Theorie-Prüfung in Schifferstadt statt. Zum Schluss konnten sich alle saarländischen Teilnehmer über die bestandene Theorieprüfung freuen. Am 28.03.2015 wurde in Saarbrücken das Rettungsschwimmabzeichen „Silber“ abgenommen. Am 11.04.2015 wurde an der Sportschule Saarbrücken unsere jährliche Ausbilderweiterbildung durchgeführt. Mit 86 Teilnehmern, wovon 15 Teilnehmer aus anderen Landesverbänden teilgenommen haben, war diese Veranstaltung gut besucht. Im April haben sich die Landesausbildungsleiter aller Verbände für zwei Tage getroffen, woran ich teilgenommen habe.

Im Mai wurde wieder ein SK Apnoe 1 unter der Leitung von Roy Bungert an der Sportschule durchgeführt. Es ist geplant den SK Apnoe 1 weiterhin regelmäßig anzubieten. An dieser Stelle möchte darauf hinweisen, dass alle Apnoe-Interessierten aus dem STSB an dem regelmäßigen Apnoe-Training in Saarbrücken teilnehmen können. Die Termine sind auf der Internetseite des STSB zu finden. Am 09. Mai wurde der AK Medizin Praxis angeboten u. durchgeführt. Der AK war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Vom 30.09 – 09.10.2015 habe ich an der TL 1 Praxisausbildung in Madeira teilgenommen. Hier haben drei Saarländer mit Erfolg teilgenommen. Im Oktober habe ich an einer weiteren Tagung der Landesausbildungsleiter in Offenbach teilgenommen. Im Laufe des Jahres fanden 2 Ausbildersitzungen statt, auf denen die Neuerungen und Änderungen in den VDST-Ordnungen und die Aktivitäten auf STSB-Ebene besprochen wurden.

Das Ausbildungsteam hat sich 2mal getroffen um die Aktivitäten der Ausbildung abzusprechen und zu koordinieren. Ohne das Ausbildungsteam u. deren Engagement, könnten diese Anzahl der Seminare nicht durchgeführt werden. Hiermit möchte ich mich beim Team für die geleistete Arbeit in 2015 bedanken.

Neben den Aktivitäten, welche die Ausbildung betrafen, habe ich noch an folgenden Veranstaltungen und Sitzungen in meiner Funktion als Vizepräsident Ausbildung und Breitensport teilgenommen:

- An drei Vorstandssitzungen des STSB
- An zwei Sitzungen des erweiterten Vorstandes
- An der Mitgliederversammlung des STSB
- An einer Sitzungen des LSVS

Insgesamt habe ich 2015 an 22, zum Teil ganztägigen Termine, für den STSB teilgenommen oder diesen vertreten.

Alle oben genannten Veranstaltungen und Seminare konnten nur durchgeführt werden, weil Mitglieder und Ausbilder bereit sind, über ihre Vereine hinaus tätig zu werden und uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Deshalb möchte ich mich hier noch einmal bei allen Helfern, Seminarleitern, Referenten, Prüfern bedanken.

Ohne Euch wäre keine Veranstaltung 2015 möglich gewesen.

Schmelz, im Februar 2016

Jürgen Meier

Vizepräsident Ausbildung und Breitensport



Ausschreibung Taucher- und Ausbilderweiterbildung

Der STSB veranstaltet am **23.04.2016** von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr seine jährliche Tauchlehrer - Tagung / Ausbilderweiterbildung.

Veranstaltungsort: Sportschule Saarbrücken, **Hörsaal, Tagungsraum 46**

Dazu sind alle Ausbilder und interessierten Taucher herzlich eingeladen.

Folgende Themen sind bis jetzt geplant (Änderungen vorbehalten):

- Höhlentauchen u. Tauchen in Meeresgrotten (Volkmar Lehnen TL4; VDST)
- Der VDST u. seine Ausbilder u. Neues beim VDST (Theo Konken TL 4; BAL)
- Neue Generation von Tauchcomputer (Timo Dersch TL2 , Redakteur der Zeitschrift Tauchen)
- Kälteschutz aus physikalischer Sicht betrachtet (Dr. Dietmar Berndt; Sachverständiger für Tauchunfälle)
- Tauchen mit Menschen mit Behinderung (Jürgen Meier TL3 / STSB)

Teilnahmebetrag: **25 Euro** inkl. Mittagessen, Getränke u. Kaffee (interessierte Taucher und Ausbilder anderer LV); für Ausbilder aus dem STSB ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Anmeldungen: bis **03. April 2016** an (**auch für Ausbilder aus dem STSB**)

Jürgen Meier

Roschbergstraße 25
66839 Schmelz
E-Mail: ausbildung@stsb.de
Tel. (0 68 87) 73 33

bei gleichzeitiger Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto STSB
Ausbildung

IBAN: DE71 5935 1040 0001 1065 09
BIC: MERZDE55XXX
KSK Merzig-Wadern

Kennwort: Weiterbildung

Für die Teilnahme werden 8 Fortbildungsstunden vergeben.



Leistungssport

Saarländische Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen



Am Sonntag, 6. Dezember 2015, trafen sich die Flossenschwimmer und Streckentaucher des Saarländischen Tauchsportbundes im Hallenbad Völklingen zu ihrer jährlich stattfindenden Meisterschaft. Am Start diesmal sieben der insgesamt 20 Tauchvereine aus dem Saarland. Darunter auch ein Newcomer der Polizeisportverein, der direkt auch sportlich auffiel und gleich

hinter TC Saar Neunkirchen und dem TC Sepia Saarlouis den 3. Platz belegt.



Der TC Saar Neunkirchen auch in diesem Jahr ganz weit vorne in der Mannschaftswertung

Trotz krankheits- und verletzungsbedingten Ausfällen, insbesondere bei den Damen, kamen die saarländischen Taucher auf rund 125 Einzelstarts in neun Disziplinen. Hinzu kommen die Staffeln. Durch das Zusammenlegen von Läufen konnte einiges an Zeit für das anschließende gemeinsame Miteinander bei der Siegerehrung im Vereinsheim des ausrichtenden Vereins Blue Delphin Völklingen El Pirata gewonnen werden.

Doch auch wenn es hier um Einzel- und Vereinsleistungen ging, war eindeutig der gemeinschaftliche fast familiäre Charakter der Veranstaltung zu erkennen. So starteten vereinsübergreifende Staffeln, die Anerkennung für die Leistung der anderen war sowohl im Publikum als auch unter den Startern deutlich zu sehen und zu hören. So gratulierten sich Sportler im

Wasser schon zu ihren jeweiligen Läufen, während die Zuschauer unabhängig von Vereinszugehörigkeit die Leistung aller Wettkämpfer bei den Streckentauchdisziplinen und langen Schwimmstrecken durch Jubel und Applaus würdigte.

Auch der Vorstand des STSB stellte am Nikolaustag eine Staffel auf, die allerdings außer Konkurrenz lief. Die Weihnachtsfunktionäre starteten dementsprechend am Ende der Veranstaltung zur Belustigung der Anwesenden in passender Kostümierung.

Weitere Fotos findet Ihr in der entsprechenden [Fotogalerie](#).



Text und Fotos: Claire Girard

Saarlandtraining im Unterwasser-Rugby

Die nächsten Termine bitte unbedingt vormerken!!

Termine: Samstag, **19.03.2016**
02.04.2016
29.04.2016
14.05.2015



Wo: Kombibad Altenkessel (Alschbachbad)

Anfahrt: www.saarbruecker-baeder.de und dann unter Kombibad Altenkessel nachsehen.

Uhrzeit: Die Wasserzeit ist von 15:00 bis 17:30 (also bitte 14:45 da sein).

Das Angebot richtet sich an alle UW-Rugby Spieler und Interessierte, erwachsen oder jugendlich, Männer und Frauen, aus den saarländischen und

auch umliegenden Tauchvereinen, also auch ausdrücklich an Kaiserslautern und Luxemburg.

Auch Anfänger sind herzlich willkommen, da in diesen Trainingseinheiten verstärkt auf die richtige Technik geachtet und nicht nur gespielt wird.

Bringt alles mit, was ihr an Ausrüstung habt, insbesondere Kappen und Bälle

Um Rückmeldung, ob Ihr kommt, bittet [Uwe Heinzl](#) zwecks Trainingsplanung.

Über die Termine für das erste Halbjahr 2016 werden über die Website, Facebook bzw. per Mail informiert.

Viel Spaß beim Training

Uwe Heinzl

Saarländische Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2016

Am 20. März treffen wir uns noch einmal in Völklingen zu den Flossenmeisterschaften der Erwachsenen. Beginn der Veranstaltung ist um 14:15 Uhr. Weitere Informationen sowie Anmeldeformalitäten dazu findet Ihr in der [Ausschreibung](#) bzw. auf unserer [Website](#). Natürlich beantwortet Uschi Kohns wendet Eure Fragen auch gern persönlich.

Allen Athleten wünschen wie an dieser Stelle schon mal viel Erfolg!



Jugend

Jugendfahrt der STSB Jugend ins Miramar Weinheim

Mittlerweile ist es Tradition, dass die Saarl. Tauchportjugend jedes Jahr eine Jugendfahrt entweder nach Rheinbach in das Monte Mare oder in das Erlebnisbad Miramar in Weinheim veranstaltet.



In diesem Jahr wurde die Fahrt in Miramar geplant, so dass wir am 14.11 mit ca. 35 Personen uns auf den Weg nach Weinheim machten.

Am Schwimmbad angekommen konnten wir dann nach kurzer Planung die Jugendlichen auf das Schwimmbad loslassen. So wurde den ganzen Tag die zahlreichen Rutschen getestet und ausgiebig genutzt. Das Wellenbad auf Funktion überprüft und für gut befunden.

Über den Tag verteilt wurde auch genug Zeit gefunden mal in der Therme zu entspannen und ein bisschen zu ruhen. um sich dann wieder in das Erlebnisbad zu stürzen.

In den Sauen hat man sich dann auch um die Ordnungsmäße Temperatur gekümmert, auch wenn so mancher Aufguss dafür Sorge getragen hat, dass sich manche Sauna schlagartig geleert hatte.

Nach ca. 5 Stunden hieß es dann für alle wieder zusammenpacken und zum Aufbruch sammeln. Nachdem wir uns durch die überfüllten Umkleiden gekämpft haben und alle Jugendlichen wieder gefunden wurden wurde die Heimreise angetreten.

Es hat allen wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir in das Monte Mare in Rheinbach fahren.

Text & Foto: Sascha Bayer

Umwelt

Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern

Jedes Jahr wird der Fisch des Jahres gekürt. Diese Auszeichnung ist insofern wichtig, als dass sie weitgehend unbekannte Tiere in den Vordergrund stellt. Die meisten von uns werden die Tiere und Pflanzen, die wir in den kommenden Ausgaben der *tauch-Brille* vorstellen möchten, schon mal gesehen haben. Ob wir sie auch jedesmal richtig erkannt bzw. bestimmt haben hingegen, bleibt für die meisten von uns fraglich.

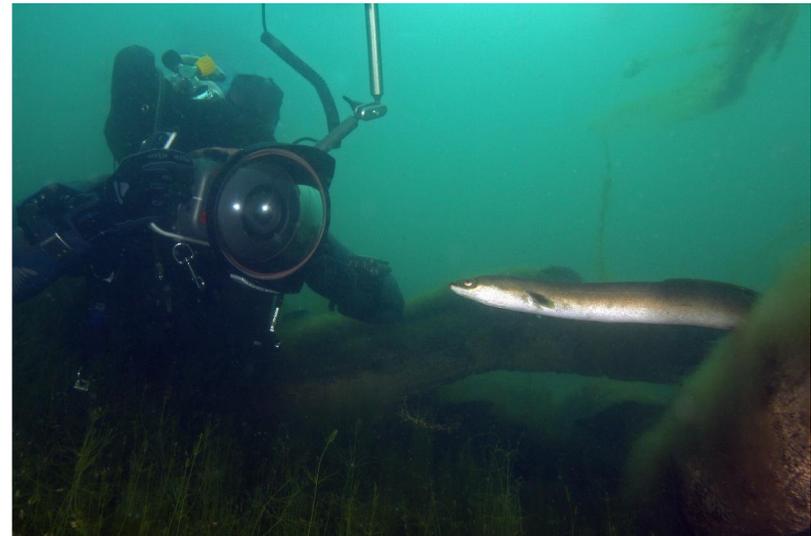
Heute möchten wir Euch den Aal und den Karpfen vorstellen. Die Angaben sind verhältnismäßig allgemein gehalten, denn für Karpfen könnte man ganze Bücher mit Bestimmungsmerkmalen der einzelnen Karpfenarten füllen.

Wie auch bei den Ausbildungskarten könnt Ihr die Karten ausdrucken und zwecks Bestimmung am See einlaminiieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei

Nicole Kiefer, Claire Girard

Fotos: Gunter Daniel



Der Aal (*Anguilla anguilla*)

- Fisch des Jahrs 2009 -
- Vom Aussterben bedrohte Art -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See
Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion

Tagsüber zwischen Wasserpflanzen, Baumwurzeln, in Höhlungen und ähnlichen Unterschlüpfen oder im schlammigen Grund vergraben, ab der Dämmerung auf Nahrungssuche

Körperform:

Schlangenähnlicher, drehrunder, kräftiger Körper
Rücken-, Schwanz- und Afterflosse bilden einen durchgängigen Flossensaum, Bauchflossen fehlen
Schleimige Haut mit sehr kleinen, tief eingebetteten Schuppen
Oberständiges Maul, welches je nach Ernährungsart in seiner Form variieren kann (Spitzkopfaal oder Breitkopfaal)

Größe / Gewicht:

50 cm (Männchen, Milchner) bzw. 150 cm (Weibchen, Rogner)
Weibchen können bis zu 6 kg schwer werden

Färbung:

Rücken meist dunkelgrau bis olivfarben, Bauch gelblich bis silbrig (bei geschlechtsreifen Tieren)

Vermehrung / Laichinfo: (katadrome Wanderart)

Zum Ablaichen wandern die 6 bis 15 Jahre alten Tiere im Herbst in die Sargassosee, wobei sie sich am Erdmagnetfeld, an Strömungen und Wassertemperaturen orientieren

Mit dem Golfstrom driften die Jungtiere binnen drei Jahren wieder nach Europa zurück

Männchen bleiben in Küstennähe, Weibchen wandern weiter flussaufwärts bis in die Seen

Weibchen bildet ca. 1 bis 8 Mio. Eier

Nahrung: (Raubfisch)

Zwei Ernährungstypen: entweder kleine Fische, Fischlaich, Kaulquappen, Amphibien (Breitkopfaal) oder Würmer, Schnecken, Muscheln, Insektenlarven (Spitzkopfaal)



Der Karpfen (*Cyprinus carpio*)

- Wildform stark gefährdet -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende, meist vegetationsreiche und weichgründige Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See

Langsam strömende warme Bereiche von Fließgewässern bis hinab in die Brackwasserregion

Tagsüber meist in tieferen Gewässerbereichen und Verstecken, um erst bei Einbruch der Dämmerung aktiv zu werden

Körperform:

Hochrückige, gedrungene und füllige Körperform mit großen Schuppen und ununterbrochener Seitenlinie



Lange Rückenflosse und tief gegabelte Schwanzflosse
Endständiges, unbezahntes vorstülpbares Maul mit drei Reihen kräftiger, backenzahnähnlicher Schlundzähnen

Um das Maul stehen vier fleischige Bartfäden

Größe / Gewicht:

Meistens 30 bis 50 cm, Einzelexemplare bis max. 120 cm

Meistens 8 bis 10 kg schwer, Einzelexemplare über 40 kg

Färbung:

Variiert je nach Art

Rücken meist graugrün und schwarzgrün mit helleren Flanken, gelblicher bis weißlicher Bauch

Vermehrung / Laichinfo:

Zur Laichzeit von Mai bis Juli (je nach Wassertemperatur) werden in flachen Uferbereichen unter heftigen Laichspielen die Eier an Wasserpflanzen geheftet (Haftlaicher)

Rogner bildet ca. 100.000 bis 250.000 Eier/kg Körpergewicht

Männchen werden mit 2 bis 3, Weibchen mit 3 bis 4 Jahren geschlechtsreif

Nahrung: (Friedfisch)

Ernährt sich hauptsächlich von am Boden lebenden Kleinlebewesen (z.B. Insektenlarven, Schnecken, Würmer), die durch Vorstülpfen des Maules aufgenommen werden



Ausschreibung VDST Spezialkurs Ozeanologie

Wie funktioniert ein Ozean? Was ist so besonders am Mittelmeer und ist ein Korallenriff wirklich ein „Paradies unter Wasser?“ Wie ticken Haie und nach welchen Gesichtspunkten wählen Mantas ihre Tauchpartner aus? Diese und ein paar hundert Fragen mehr beantwortet der Biologe und Tauchlehrer Uli Erfurth.

- Datum/Ort:** 16. Mai 2016 (11:00 – 18:00 Uhr)
Hermann-Neuberger-Sportschule, 66123 Saarbrücken
- Zielgruppe:** Alle Sporttaucher mit Interesse am Lebensraum Meer
- Voraussetzung:** VDST-Mitgliedschaft
- Leistungen:** Einführung in die Meeresbiologie, Großlebensräume und ~gemeinschaften, Nahrungsnetz, VDST Spezialkurs-Einkleber
Mittagessen im Seminarpreis enthalten
- Kursgebühr:** 50,- Euro pro Teilnehmer per Überweisung auf Konto STSB-Ausbildung
IBAN DE 71 59351040 000 1106509
Verwendungszweck: SK Ozeanologie und Name
- Anmeldung:** Bis 09. Mai 2016 per Mail an umwelt@stsb.de
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund e.V.
- Referent:** Uli Erfurth (Dipl. Biologe, Tauchlehrer), Biologie-Experte des Online-Portals taucher.net
- Leitung:** Nicole Kiefer, FBL Umwelt im STSB
Tel.: 0171/4773784
Mail: umwelt@stsb.de
- Mitzubringen:** Schreibzeug

- Hinweise:** Es gelten die *Spezialkurs-Ordnung*, die *Sicherheitsstandards* sowie die *Leitlinien für einen umweltverträglichen Tauchsport* des VDST.
Bei Stornierung nach dem Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr.

Gemeinsam für den Schutz heimischer Gewässer

NABU und VDST führen gemeinsamen Spezialkurs "Tauchen für den Naturschutz" ein

Düsseldorf, 30.01.2016: Im Rahmen der *boot 2016* unterzeichnen heute auf der Bundesausbildertagung des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) Helmut Opitz, Mitglied des NABU-Ehrenpräsidiums und VDST-Präsident Prof. Franz Brümmer eine Kooperationsvereinbarung zur Einführung eines gemeinsamen Spezialkurses „Tauchen für den Naturschutz“. Damit wird der Schutz der durch Eutrophierung und nicht angepasste Landnutzung stark gefährdeten Binnenseen in Deutschland, der für Naturschutz und Tauchsport gleichermaßen von Bedeutung ist, erstmals bundesweit institutionell mit der Tauchausbildung verknüpft. Von der Erreichung eines guten ökologischen Zustands aller seiner natürlichen Oberflächengewässer, der nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie eigentlich bis Jahresende 2015 hätte erreicht werden sollen, sind Deutschlands Seen überwiegend weit entfernt. „Sporttaucher und Naturschützer haben gemeinsame Interessen: klares Wasser und eine vielfältige Unterwasserwelt. Wir brauchen mehr Naturschützer, die ihre Kopf unter die Wasseroberfläche stecken und der Öffentlichkeit berichten, wie es um unsere Gewässer bestellt ist,“ so Helmut Opitz, der im NABU-Ehrenpräsidium für den Tauchsport zuständig ist. Dafür sind qualitativ aussagefähige und belastbare Daten erforderlich. Nur so können Behörden zum Handeln bewegt und Kommunen, Eigentümer und Nutzer zu signifikanten Reduzierungen von Gewässerverschmutzungen angehalten werden. „Wir schaffen ein attraktives Fortbildungsangebot für den Tauchsport in Deutschland, um genau solche Daten durch ehrenamtliche Sporttaucher zu generieren“, sagt Franz Brümmer.

Seit Jahren setzen sich der NABU und der VDST gemeinsam für das Miteinander von Naturschutz und Wassersport ein. Seit 2011 ist der NABU Meeresschutz Partner des VDST auf der Messe boot in Düsseldorf. 2013 wurde mit weiteren Partnern aus dem Bereich des Segel- und des Kanusports ein gemeinsames Internetportal zum Thema Plastikmüll ins Leben gerufen.

Die Idee zum Spezialkurs "Tauchen für den Naturschutz" entstand auf lokaler Ebene im Stechlinseegebiet im Norden Brandenburgs und wurde seit dem kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. 2013 wurde der NABU Regionalverband Gransee in Kooperation mit lokalen Tauchsportvereinen mit dem Deutschen Naturschutzpreis des Bundesamtes für Naturschutz für sein Projekt „Tauchen für den Naturschutz“ ausgezeichnet. Von Beginn an war der VDST Projektpartner. Speziell geschulte Sporttaucher helfen bei der Datengewinnung über den Zustand von Binnenseen. Dabei werden Unterwasserpflanzen als Indikatoren des ökologischen Zustands genutzt. Damit die erhobenen Daten dem methodischen Standard von Fauna-Flora-Habitat- und Wasserrahmenrichtlinie der EU entsprechen und so auch von Behörden genutzt werden können, wurde ein Schulungsprogramm entwickelt, welches bereits seit 2008 erprobt wurde. Mit Unterzeichnung dieser Kooperationsvereinbarung wird die Integration des zwischenzeitlich weiterentwickelten Schulungsprogramms in die Tauchausbildung als gemeinsames Spezialkursbrevet „Tauchen für den Naturschutz“ zwischen VDST und NABU vereinbart.

Weitere Informationen unter www.nabu-naturschutztauchen.de

Ansprechpartner

NABU Regionalverband Gransee e.V.

Silke Oldorff, Projektkoordination

Tel +49 172 3945085

www.nabu.de | info@nabu-naturschutztauchen.de



Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Natascha Schwagerus

Tel +49 160 858 9900

www.vdst.de | presse@vdst.de

Lebensraum und Restaurant zugleich: die Wasserpflanze des Jahres 2016



Der Flutende Wasserhahnenfuß (*Ranunculus fluitans*) wird vom Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) gemeinsam mit dem Tauchsportverband Österreichs (TSVÖ) und dem Schweizer Unterwassersportverband (SUSV) zur Wasserpflanze des Jahres 2016 gewählt um auf seine zahlreichen, wichtigen Funktionen für den Lebensraum Fließgewässer aufmerksam zu machen.

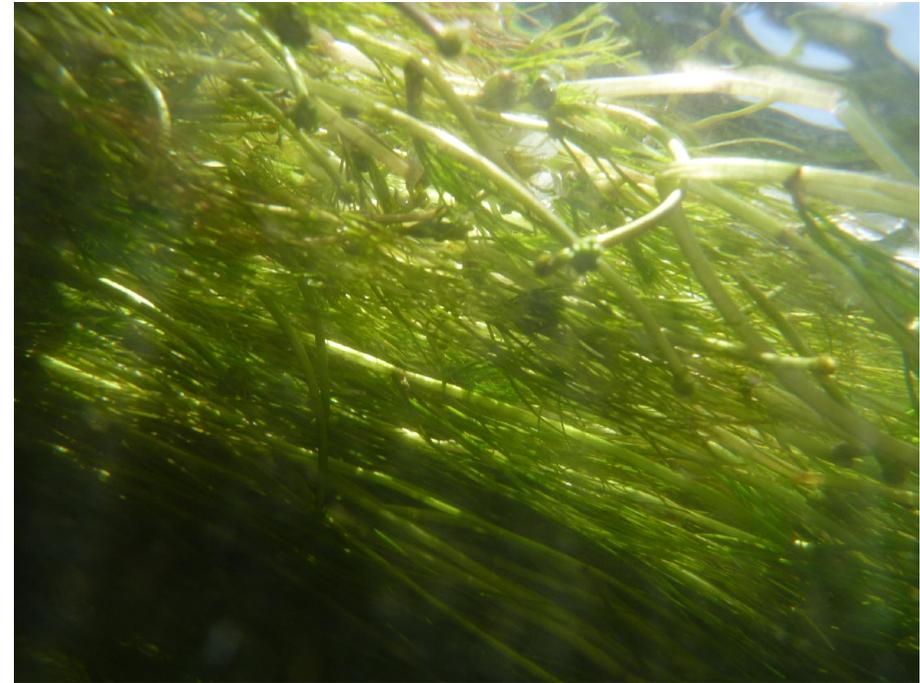
Der Flutende Wasserhahnenfuß wurde vom Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) gemeinsam mit dem Tauchsportverband Österreichs (TSVÖ) und dem Schweizer Unterwassersportverband (SUSV) zur Wasserpflanze des Jahres 2016 gekürt. „Damit möchten wir auf seine zahlreichen, wichtigen Funktionen für den Lebensraum Fließgewässer aufmerksam machen“, erklärt Dr. Ralph O. Schill, Umweltreferent im VDST und Biologe.

Unter Wasser unscheinbar, ein weißes Blütenmeer an der Oberfläche

Der Flutende Wasserhahnenfuß wurde 1779 von dem französischen Botaniker und Zoologe, Jean-Baptiste de Lamarck beschrieben. Die meiste Zeit des Jahres ist sie eine wenig beachtete Wasserpflanze, die man in größeren, schnell fließenden Bächen und kleineren Flüssen findet. Diese werden vorwiegend nicht wärmer als 18°C und haben eine gute Sauerstoffversorgung. Mit zunehmender Größe eines Fließgewässers und der einhergehenden Trübung bzw. Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit und Temperaturerhöhung verschwindet sie wieder. Um sie herum kommen als typische Pflanzenarten oft Laichkräuter, Wasserpest und Sumpfschwertilien vor. Der Flutende Wasserhahnenfuß hat nur Unterwasserblätter, die sehr lang und sehr kräftig sind. Charakteristisch sind die großen weiten Blüten, die sich oberhalb der Wasseroberfläche befinden und Flüsse in ein weißes Blütenmeer verwandeln können.

Lebensraum und Restaurant zugleich

„Das dichte Blattwerk unter Wasser und an der Wasseroberfläche stellt einen sehr wichtigen Lebensraum für eine Vielzahl an im Bach und Fluss lebenden Tieren da“, so Schill, „besonders die Wasserinsektenlarven und kleine Krebse finden hier einen guten Schutz vor Fressfeinden und gleichzeitig einen reich gedeckten Tisch.“ Auch für die Jungfische von Barbe, Rotfeder, Flussbarsch und Zander ist das Grün Lebensraum und Restaurant zugleich. Größere Vorkommen beeinflussen aber auch maßgeblich die Struktur des Gewässers in dem die Wurzeln den Gewässergrund stabilisieren, die Erosion am Grund verringern und damit einen positiven Einfluss auf den Uferbereich haben.



Text: VDST
Fotos: Claire Girard



Visuelle Medien

VDST-Foto-Pokal 2016

Seit Januar läuft der *VDST-Fotopokal 2016*. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer digitaler Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den Wettbewerben 2011 und 2013 jeweils den zweiten und dritten Platz erreicht. Nach einer „Schlappe“ 2015 sollte also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr wieder einen STSB-Taucher auf dem Treppchen zu platzieren.

Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt eine Einladung zur *Kamera Louis Boutan*, zugleich Deutsche UW-Fotomeisterschaft, 2018 an der Traun in Österreich. Hier kann der Foto-Pokal-Gewinner teilnehmen und wird dabei von einem VDST-Fotoinstruktor betreut. Dies ist sicher eine einmalige Gelegenheit, um jede Menge Wissen und Erfahrung in der UW-Fotografie zu sammeln.

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2016. Natürlich stehe ich auch gerne für Fragen im Verlauf des Jahres zur Verfügung.

Gunter Daniel,
Visuelle Medien

Der VDST FOTO- und VIDEO-POKAL

Förderung der Fotografie und des Filmens zum Einstieg in die Wettbewerbsarbeit

Der VDST FOTO- und VIDEO-POKAL ist ein Einsendewettbewerb unter Nutzung der Homepage des VDST, www.vdst.de zur Förderung in der Unterwasserfotografie und des Unterwasserfilms in der Breite und von Nachwuchstalenten. In der Top-Ten der Kamera Louis Boutan platzierte Fotografen und Filmer sind von diesem Wettbewerb ausgeschlossen.

Bilder und Videos dürfen nur mit einfachen, Kompakt-Kameras bzw. Actioncams aufgenommen werden. Die Nutzung von Spiegelreflexkameras oder spiegellosen Systemkameras bzw. Camcordern mit Zoom und Wechselobjektiven ist nicht gestattet. Für die Fotografie ist die Ausleuchtung mittels mehrerer, externer Blitzgeräte nicht erlaubt. Für Filmer ist der Einsatz von Kunstlicht ausdrücklich erlaubt. Die Bilder und Filme müssen überwiegend Unterwasser fotografiert worden sein. 75% der Filmlänge müssen unter Wasser aufgenommen worden sein. Pro Fotografen dürfen bis zu 3 Bilder, Filmer ein Video von maximal 2 Minuten Länge einreichen. Diese sind für den zum Wettbewerb auf die VDST-Homepage im VDST FOTO- UND VIDEO-POKAL hoch zu laden. Der Wettbewerbszeitraum wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Es ist kein Thema vorgegeben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur Aufnahmen und Filme bewertet werden, welche den Leitlinien für die umweltverträgliche Ausübung des Tauchsports nicht widersprechen. Bilder und Videos werden in zwei Altersklassen bewertet. Es gibt die Klasse A - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und die Klasse B - Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Sieger werden zur Kamera Louis Boutan eingeladen.

Die Bilder der Postkarten stammen vom Fotopokal 2015, wir danken den Fotografen Rudolf Pittruf, Alexander Franz, Dustin Vieren, Sandra Häßler und Sylvia Weyrauch.



Presse

Ehrungen

Zur Erinnerung: Die Anträge für Ehrungen auf der MV sind bis zum 31.3.2016 bei [Gunter Daniel](#) einzureichen.

Mitgliederversammlung 2016

Am 19. Mai sehen wir uns anlässlich unserer Jahresmitgliederversammlung. Denkt bitte daran Eure Anträge rechtzeitig einzureichen.

Rückblick des FB Presse 2015

Auch in diesem Jahr möchte ich Euch über meinen Beitrag zum Verbandsleben informieren und mich bei allen herzlich bedanken, die mich in irgendeiner Form unterstützt haben. Sie alle aufzuzählen wäre seitenfüllend.

Meine Haupttätigkeit lag auch im letzten Jahr in der Herausgabe der tauch-Brille, für die ich die Beiträge erbitte, sammle, sortiere und schreibe. Die Jubiläumsausgabe im Herbst 2015 war in der Herstellung aufgrund der Recherche in den Akten um einiges aufwendiger als die restlichen Ausgaben. Doch auch hier gebührt den Vereinen, der Familie Huwig und meinen Vorstandskollegen ein riesen Dankschön.



allgemein (Saar Forum), zu Tauchen für Menschen mit Behinderung (SR) beantwortet und den Kontakt zwischen der Saarbrücker Zeitung und Markus Witzmann (Höhlentauchen) und Nicole Kiefer (Apnoe) hergestellt für den größeren Bericht, der im Januar 2016 erschienen ist. Auch unsere Seite auf der Internetpräsenz des LSVS habe ich aktualisiert und nach der FM einen Bericht dort platziert.

Im ersten Halbjahr 2015 habe ich mich mit dem Familien-Tauchsport-Tag befasst. Hier gilt mein Dank den Mitgliedern des TC Aquaman, insbesondere Josef Schuler und Anne Adler, und des TC Sepia Saarlouis für die tatkräftige



Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Familientauchsporttages im Juni 2015 im Freibad in Ensdorf, sowie allen anderen Helfern und Unterstützern. Nur mit Eurer Hilfe ist eine solche Veranstaltung möglich!

An der Mitgliederversammlung und den Vorstandssitzungen habe ich teilgenommen, obgleich aus beruflichen Gründen auch nicht an allen. Des Weiteren habe ich über verschiedene Veranstaltungen berichtet, darunter die Jubiläumsfeier des TC Sepia Saarlouis und diverse Seminare und Lehrgänge aus dem Fachbereich Ausbildung.

Für den Sporttaucher habe ich mehrere Artikel und Berichte zusammengestellt.

Darüber hinaus habe ich diverse Presseanfragen zum Tauchen

Darüber hinaus war ich Mitglied im Orga-Team der 50-Jahr-Feier des STSB im September, die zu einem vollen Erfolg wurde.

Nicht zuletzt hat mich besonders zum Ende des Jahres hin unsere Website ebenfalls auf Trab gehalten. So wurde unsere Internetpräsenz von einer älteren Version auf eine neue Version umgestellt. Das hat zu den Euch bekannten Erscheinungen geführt: Terminkalender weg, Berichte aus 2012 wieder ganz oben, Verschiebungen von Rahmen, falsche Kontaktdaten usw. Diese Fehler beseitige ich nun nach und nach. Auch an dieser Stelle bedanke ich mich für Eure Unterstützung.

Claire Girard

Das Grüne Band geht an den Tauchsportclub Rostock 1957 e.V.

Der Tauchsportclub Rostock 1957 e.V. erhält vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Commerzbank AG das "Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein". Schon zum vierten Mal überzeugt der Tauchsportverein des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) mit seinem Konzept die Jury und ist in diesem Jahr einer von 50 Vereinen in Deutschland, der diese Auszeichnung erhält.

Offenbach, 16.12.2015: "Dieses vierte Grüne Band zeigt deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind!", freut sich Uwe Etzien, Vorsitzender des Tauchsportclubs Rostock 1957 e.V. (TSC Rostock). Der Tauchsportverein des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) wurde am Montag in Rostock für seine "herausragenden Leistungen in der Talentförderung" vom DOSB und der Commerzbank AG mit dem Grünen Band ausgezeichnet. Michael Pohl und Christoph Riebe von der Commerzbank überreichten die Förderprämie in Höhe von 5.000,- Euro mit den Worten

„Herzlichen Glückwunsch zum Grünen Band, zu Eurem Sport!“ an Etzien. „Die ersten drei Verleihungen habe ich selbst als Sportler im TSC Rostock erlebt. Jetzt die Auszeichnung als Vereinsvorsitzender entgegen zu nehmen, macht mich besonders stolz!“, ergänzt der Vorsitzende des Siegervereins.

Seit mehr als 10 Jahren werden jährlich Vereine aus dem VDST mit dem Grünen Band geehrt.

Unermüdlisches Engagement und großer Einsatz für die Jugend

Die Freude auf Seiten des TSC Rostock ist groß, nach 1997, 2003 und 2009 das Grüne Band in diesem Jahr bereits zum vierten Mal zu erhalten. Neben der finanziellen Unterstützung, hat die Auszeichnung noch einen weiteren und sehr wichtigen Symbolcharakter: Sie bestätigt zum einen die über viele Jahre hinweg sehr gute Arbeit der beiden VDST-Trainer Hartmut Winkler und Diedrich Vietinghoff und zeigt zum anderen, dass sich der hohe ehrenamtliche Einsatz der Vorstandsmitglieder, Übungsleiter, Tauchlehrer und Eltern lohnt. Ohne sie wäre die Absicherung der täglichen Trainingseinheiten, der zahlreichen Trainingslager und Wettkämpfe nicht möglich. Etzien hebt zudem auch die Kinder und Jugendlichen hervor, ohne deren Leistungsbereitschaft diese sportlichen Erfolge nicht hätten erzielt werden können. Zugleich sieht sich der Verein durch diese Auszeichnung verpflichtet, weiterhin die Rahmenbedingungen für eine effektive Talentförderung in den Leistungssportarten Finswimming und Orientierungstauchen sowie dem aufstrebendem Unterwasser-Rugby sicher zu stellen, um damit den Kindern und Jugendlichen auch in den kommenden Jahren den Spaß am Tauchsport vermitteln können.

Das Grüne Band und die Jury

Über die Initiative „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ fördern seit 1986 der DOSB und die

Commerzbank AG Kinder und Jugendliche. Damit belohnen sie konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Eine Experten-Jury entscheidet, welche 50 Vereine prämiert werden. Sie stützt ihre Entscheidungen auf standardisierte Prämierungskriterien, die auf dem Nachwuchs-Leistungssport-Konzept des DOSB basieren. Auf der "Checkliste" stehen u.a. die Art der Talentsichtung in den Bewerbervereinen, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Art und Umfang sozialer und pädagogischer Aspekte der Leistungsförderung, Ernährungsberatung, Dopingprävention oder auch nationale und internationale Erfolge im Nachwuchs- und Spitzenbereich.

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. Dabei bietet der VDST in seinen Vereinen die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes CMAS und bietet damit eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne weitere Informationen und Auskünfte zu diesen und anderen Themen rund um das Sporttauchen.

Bilder (Copyright: VDST, Wolfgang Groß)



Der Tauchsportclub Rostock 1957 e.V. erhält am Montag vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Commerzbank AG das "Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein". / Foto: VDST, Wolfgang Groß



„Dieses vierte Grüne Band zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!“, freut sich Uwe Etzien, Vorsitzender des Tauchsportclubs Rostock 1957 e.V. (Bildmitte) / Foto: VDST, Wolfgang Groß

Ansprechpartner**Verband Deutscher Sporttaucher e.V.**

Antje Franke
 Fachbereichsleiterin Leistungssport

Bundesgeschäftsstelle
 Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
 Tel +49 69 981902 -5 | Fax -98
www.vdst.de | leistungssport@vdst.de

Medizin



Ausschreibung Erste Hilfe Kurs 21.05.2016

- Referenten:** David Budiman (Internist und Hausarzt, Vorstand Abt. Medizin STSB)
 Jörg Wirth (Rettungsassistent)
- Seminarort:** Hermann Neuberger Sportschule
 Saarbrücken, Tagungsraum 40
- Datum:** 21.05.2016 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr (9 Unterrichtseinheiten)
- Mitzubringen:** Tauchpass (wenn vorhanden), Schreibzeug
- Kosten:** Erwachsene: 25 € inkl. Mittagessen (ohne Getränke)
 Kinder: 12,5 €, Kombibelegung mit AK
 Medizin/Praxis am 22.5.16: 40 €

- Meldeschluss:** 08.05.2016
- Voraussetzungen:** Alter 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
- Ausbildungsstufe:** Keine Vorrasssetzungen
- Zielgruppe:** Alle interessierten Taucher und Tauchinteressierten, Anwärter auf das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber, Taucher, die DTSA Silber oder den Trainer C Lehrgang machen möchten
- Stichworte:** Theorie und Praxis der Ersten-Hilfe einschließlich Reanimation (Herz-Lungenwiederbelebung), AED (automatischer externer Defi)
- Teilnehmerzahl:** Min. 8, max. 20
- Infos bei:** Dr. med. David Budiman, Sulzbachstr. 20 , 66111 Saarbrücken,
 Tel. 0681 / 2108060
- Anmeldung:** Per e-Mail an medizin@stsb.de und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf:
 IBAN: **DE71 5935 1040 0001 1065 09**
 Sparkasse Merzig-Wadern
 NIC: **MERZDE55XXX**
 Stichwort: „Medizin Praxis“ + Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.



Ausschreibung AK Medizin Praxis 22.05.2016

- Referenten:** David Budiman (Internist und Hausarzt, Vorstand Abt. Medizin STSB)
Karsten Theiß (Kinderarzt, DLRG-Landesverbandsarzt Rheinland-Pfalz)
Jörg Wirth (Rettungsassistent)
- Seminarort:** Hermann Neuberger Sportschule Saarbrücken, Tagungsraum 40
- Datum:** 22.05.2016 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
- Mitzubringen:** Tauchpass, Logbuch, Schreibzeug, gute Laune
- Kosten:** Erwachsene: 35 € inkl. Mittagessen (ohne Getränke)
Kinder: 17,5 €,
Kombibelegung mit Erste-Hilfe-Kurs am Vortag: 40 €
- Meldeschluss:** 08.05.2016
- Voraussetzungen:** Alter 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
- Ausbildungsstufe:** DTSA *; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST Äquivalenzliste.
- Anzahl der Pflicht-** 20, vgl. auch VDST Spezialkurs-Ordnung
- tauchgänge** (<http://www.ausbildung.vdst.de>)

Zielgruppe: Tauchausbilder die Ihre Medizinkenntnisse auffrischen wollen.
Dieser Aufbaukurs ist auch eine der Prüfungsvoraussetzungen für TL-1- Anwärter und Voraussetzung für die Lizenzverlängerung des TL.

Stichworte: Reanimation, AED, Anatomie und Physiologie der Herz-Kreislauf-Organen, Sauerstoffsysteme (Free-Flow, On-Demand, Wenoll), Dekompression, Tauchzwischenfälle, Neurocheck

Teilnehmerzahl: Min. 8, max. 30

Infos bei: Praxis Dr. med. David Budiman, Sulzbachstr. 20 , 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 / 2108060

Anmeldung: Per e-Mail an medizin@stsb.de und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf:

IBAN: **DE71 5935 1040 0001 1065 09**

Sparkasse Merzig-Wadern

BIC: **MERZDE55XXX**

Stichwort: „Medizin Praxis“ + Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.

Aus den Vereinen

TC Aquaman Ford Saarlouis

Tauchclub Aquaman Ford Saarlouis startet mit neuem Team in die Tauchsaison - Josef Schuler ist neuer Vorsitzender

Neuer Vorsitzender des Tauchsportclubs Aquaman Ford (TCA) ist Josef Schuler. Einstimmig hatte ihn die Mitgliederversammlung Ende Januar gewählt und damit zum Nachfolger von Horst Adler bestimmt, der den TCA 10 Jahre lang leitete.



Foto: Zwei ehemalige Vereinsvorsitzende und ein neuer: Frank Sorg, Horst Adler und Josef Schuler

Beide, der alte und der neue 1. Vorsitzende, freuten sich darüber, dass der TCA auch im vergangenen Jahr steigende Mitgliederzahlen verzeichnen konnte. Einer der Gründe: die vielfältigen Angebote im Verein. "Mit drei aktiven Tauchlehrern ist der TC Aquaman in der glücklichen Lage, alles ausbilden zu können, was das Taucherherz begehrt", freut sich Schuler. "Doch auch die gute Gemeinschaft und die vielen Vereinsaktivitäten neben dem Tauchen tun ihr Übriges. Wichtig ist uns außerdem, die nichttauchenden Familienmitglieder oder Partner der Taucher einzubinden. Ob nun bei gemeinsamen Ausflügen, alternativem Sportprogramm oder gemütlichem Beisammensein - für jeden ist etwas dabei."

Ihr wisst wie das ist: Nichts ist so schön wie mal richtig abzutauchen.

Schwerelosigkeit, Technik und Erlebnisse aus einer ganz anderen (Unterwasser-)Welt - das alles bietet der Tauchsport. Und ob man nun Entspannung sucht oder sportliche Herausforderung, kaum eine Sportart ist so individuell wie das Tauchen - und wir finden keine macht so viel Spaß. Deswegen lädt der TC Aquaman Ford auch dieses Jahr wieder alle Interessierten ein, selbst mal das Tauchgefühl zu erfahren. Trainiert wird im Winterhalbjahr immer donnerstags von 19 - 20:30 Uhr im Hallenbad Aqualouis, im Sommer geht es an heimische Seen. Nach dem Training ist das gemütliche Clubheim im historischen Torbogen in der Eisenwerkstraße Fraulautern Treffpunkt der Aquamänner und -frauen. Wer mitmachen möchte meldet sich am besten vorher bei Josef Schuler unter josef-schuler@tc-aquaman.de. Der TC Aquaman Ford ist Mitglied im Saarländischen Tauchsportbund sowie im Verband Deutscher Sporttaucher. Ausgebildet wird nach den Richtlinien des VDST und der CMAS, die weltweit anerkannt sind.

Vorstandsneuwahlen - Wer macht jetzt was?

An der Seite des 1. Vorsitzenden Josef Schuler stehen nun außerdem: Martin Theis (2. Vorsitzender), Johannes Geib (Geschäftsführer), Wolfgang Motsch (Ausbildungsleiter), Stefan Bohdjalian (Jugendwart), Christoph Allard (Gerätewart), Kelly Meinert (Kassiererin), Anne Adler (Schriftführerin), Lisa

Geimer (Pressebeauftragte), Eugenia Blume (Technikwartin), sowie die vier Beisitzer Petra Schaaf, Petra Schuler, Robin Pantelmann und Jürgen Schwed.

Neben den Neuwahlen fanden auch Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit statt. Für 30 Jahre aktive Vereinsarbeit wurden ausgezeichnet: Horst Adler, Stefan Bohdjalian, Stefan Lukas und Wolfgang Motsch. Eine Ehrung für 20 Jahre aktive Vereinsarbeit erhielt Jörg Blume.



Der neue Vorstand des TC Aquaman Ford Saarlouis

Und was steht sonst noch so an? Termine für 2016

Neben Ausbildungsfahrten, einem Erste Hilfe-Lehrgang und einem Familientag wird der TCA auch dieses Jahr wieder das traditionelle Antauchen am Matschelsee und gegen Jahresende das ebenso liebgegewonnene Abtauchen in Lultzhausen gemeinsam begehen. Highlight des Jahres wird sicherlich die Clubfahrt nach Ägypten. Der letzte Tauchgang

wird am 17. Dezember das Jahr abschließen. Weitere Termine und Informationen dazu findet ihr unter www.tc-aquaman.de.

Allzeit gut Luft wünschen die Aquamänner und -frauen des TCA Ford Saarlouis e.V.!

Lisa Geimer

Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

STSB - Saarlandmeisterschaft im Flossenschwimmen 2015

Abteilung Sporttauchen erzielt den 3. Platz in der Gesamtwertung der teilnehmenden Vereine

Am Sonntag, 6. Dezember 2015, fanden die alljährlich vom Verband durchgeführten Saarlandmeisterschaften im Flossenschwimmen statt. Erstmals seit dem Bestehen der Abteilung Sporttauchen, waren wir bei dieser Veranstaltung auch mit sechs Schwimmern am Start.



Und das sind die Ergebnisse in den jeweiligen Altersklassen :



Volker Lehmann: 2. Platz 100 m Freistil
 Christian Keller: 1. Platz 400 m Freistil / 2. Platz 800 m Freistil
 Michael Knapp: 3. Platz 50 m Freistil
 Thomas Bauer: 3. Platz 100 m Streckentauchen mit DTG
 Alexander Kihm: 1. Platz 100 m Streckentauchern mit DTG
 Thomas Bettingen: 1. Platz 100 m Freistil / 1. Platz 400 m Freistil

Zudem erzielte unsere Männermannschaft bei der 4 mal 100 m Staffel der Herren

(Knapp/Bettingen/Lehmann/Keller) den 1. Platz!

Als wäre das nicht schon alles eine super Leistung gewesen, erzielten wir in der Mannschaftswertung von allen teilnehmenden Mannschaften den **3. Platz!**

Das lässt sich sehen! Im Namen des Vorstandes möchten wir allen Teilnehmern recht herzlich zu dieser grandiosen Leistung gratulieren. Nicht versäumen möchten wir an dieser Stelle aber auch zu erwähnen, dass es sich um eine toll organisierte Veranstaltung gehandelt hat. Auch hier herzlichen Dank.

Weiter so!

tb



*Theorie Prüfung DTSA */***



Wir gratulieren herzlich Alexander und Denis zur bestandenen Theorieprüfung Zweistern! Jetzt noch ein paar Prüfungstauchgänge und dann haben wir es geschafft!

TB

Tauchkurs U 18

Theorieausbildung



Von Dezember 2015 bis Februar 2016 veranstalteten der TC Manta und der Polizeisportverein Saar unter der Leitung von Thomas Bettingen (PolizeiSV) und Claire Girard (TCM) einen gemeinsamen Theorie-Kurs für DTSA*-Anwärter unter 18 Jahren.



Anhand von Experimenten, Videos, Rollenspielen, Powerpoint-Präsentationen erarbeiteten sich fünf junge Damen aus beiden Vereinen den gesamten Stoff an drei Terminen. Selbst vor Helene Fischer und Atemlos machten die Ausbilder keinen Halt, um Lena, Hanna, Lea, Roxane und Morgane den passenden Rhythmus für die Herzmassage zu vermitteln.

Am Valentinstag schlossen alle fünf erfolgreich ihre Theorieausbildung. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Wir wünschen Euch noch viel Spaß und Erfolg bei Eurer praktischen Ausbildung und freuen uns auf traumhaft schöne Tauchgänge mit Euch!

Eure Abteilung Sporttauchen und Euer TC Manta

CG



Postsportverein Saarbrücken, Abteilung Tauchen

Jahresrückblick 2015

Wie bereits seit langem Tradition begann unser Jahr mit der theoretischen Unterweisung und Prüfung für den DTSA Grundtauchschein. Diese wurde erfolgreich von allen vier Teilnehmern abgeschlossen und somit konnte bereits im Januar mit den Übungen am Gerät begonnen werden.



Um die Voraussetzungen für Bronze zu erfüllen, trafen sich im März nicht nur die Beginner sondern auch die alten Hasen, um ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Herz-Lungen-Wiederbelebung aufzufrischen. Neben den praktischen Reanimationsübungen an der RescueAnn des STSB, wird auch jährlich eine Einweisung in den vereinseigenen Notfallkoffer vorgenommen um auch hier alle auf dem Laufenden zu halten. Nach Abschluss des Grundtauchscheins steht ebenfalls schon ganz traditionell das Putzen des Gerätehauses auf dem Programm. Da es sich bekanntlich mit

einem ausgiebigen Sektfrühstück besser reinigen lässt, durfte dieses natürlich nicht fehlen. Vielen Dank an alle, insbesondere an die, die sich fast jährlich hier beteiligen!

Im April trafen sich dann einige Aktive um beim Antauchen die Saison für unseren Verein zu eröffnen. Am Matschelsee konnten dann auch einige unserer Beginner ihre ersten Freigewässertauchgänge machen und die Unterwasserlandschaft bei herrlichem Wetter genießen. In den kommenden zwei Monaten wurde dann viel getaucht und Ende Mai konnten wir vier neue Bronzetaucher und einen neu brevetierten Goldtaucher in unserer Mitte willkommen heißen. Herzlichen Glückwunsch nochmals!



Da die Brevets also alle schon verteilt waren, war die anschließende Vereinsfahrt zum Allgäuer Taucherhof ein großes Vergnügen und ganz ohne einen Prüfungsgedanken im Hinterkopf! 15 Abteilungsmitglieder verbrachten hier zusammen herrliche fünf Tage bei bestem Wetter, viel Spaß und tollen Tauchgängen.



Im Juli luden wir nicht nur unsere eigenen Mitglieder, sondern auch die anderen saarländischen Vereine, sowie den STSB und den leitenden Vorstand des Postsportvereins (der jedoch mit Abwesenheit glänzte!) zu unserem Sommerfest ein. Dieses Sommerfest war in Anbetracht unseres 40 jährigen Abteilungsbestehens nämlich ein ganz besonderes Fest. Unter dem Motto „Hawaii – Karibik“ mit entsprechender Deko, einem großen Buffet, hausgemachten Cocktails und Livemusik wurde mit über 60 Teilnehmern ausgiebig gefeiert. Auch Neptun gab sich in diesem Jahr nochmals die Ehre und taufte großzügig alle neu Brevetierten und gratulierte unseren Jubilaren und Würdenträgern. Danke auch



an Michael Bleif (STSB) für seine Rede und die Übergabe eines Präsensts. Insgesamt ein ausgelassener Abend, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird mit wirklich super Stimmung und Wetter (am nächsten Tag kam erst der Regen ☺).

Anschließend kündigte sich die Sommerpause an, die wir aber auch in diesem Jahr mit zwei Kegelterminen auf der vereinseigenen Kegelbahn und Treffen am Stuhlsätzenhaus überbrückten. Ebenfalls nutzen wir die trainingsfreie Zeit, um die theoretischen Kenntnisse unserer Mitglieder weiter auszubauen und boten die Theorie für den Aufbaukurs Orientierung an.



Nach vielen schönen Tauchgängen im Spätsommer trafen wir uns im November zur jährlichen Abteilungsversammlung. Hier wurden ein neuer Jugendwart und dessen Stellvertreterin gewählt. Herzlich Willkommen im Team Christian Köhler und Anja Beul. Ein großes Dankeschön an Andreas Stock und Markus Kontz, die die Jugend in den letzten Jahren zuverlässig betreut haben.

Zum Abschluss des Jahres fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Wie gewohnt trafen sich die Mitglieder in gemütlicher und entspannter Atmosphäre um den Nikolaus noch einmal zu sehen, gemeinsam zu speisen, diverse Spiele miteinander zu meistern und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Bleibt mir am Ende nur mich noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern im Verein für ein gelungenes 2015 zu bedanken.

Viel Spaß und tolle Tauchgänge 2016! Gut Luft!

Yvonne Fickert



TC Manta Saarbrücken

U18-DTSA-Theorie – erfolgreiche Kooperation*

Nach drei Einheiten, die Roxane und Morgane Kroeger gemeinsam mit Lena Bettingen, Lea Wagner und Hanna Hilpert vom Polizeisportverein unter Anleitung von Thomas Bettingen (PoISV) und Claire Girard (TCM) absolvierten, schlossen die Schwestern erfolgreich ihre Theorieausbildung.

Unter anderem Anhand von Experimenten, Videos, in Rollenspielen und traditionellen Powerpoint-Präsentationen erarbeiteten sich die Teenager den gesamten Stoff der Tauchtheorie. Um den richtigen Rhythmus bei der HLW zu bekommen, wurde auf „Atemlos“ gedrückt.

Claire Girard

Foto: Thomas Bettingen



Tour zum Dive4Life

Am 31.1.2016 waren wir mit 13 Tauchern im Tauchzentrum Siegburg nach einem gelungenen Tag auf der "Boot". Vier Schüler haben die Tauchgänge für den Basic Diver absolviert und diesen damit abgeschlossen. Sie werden nun den 1. Stern in Angriff nehmen.



Text: David Thinnies



Weihnachtsfeier des TC Manta mit der DJK Dudweiler

Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten fand die gemeinsame Weihnachtsfeier der DJK Dudweiler und des TC Manta Saarbrücken nunmehr zum dritten Mal im DudoBad statt. Da die vorweihnachtliche Zeit ihre Tribute forderte, gab es bei den Mantas kurzfristig mehrere personelle Umstrukturierungen im Team. So glitt Anne Haag (TC WND), alias die Turbonixe, im Disneykostüm ins Wasser und warf bei manch einem Kind die Frage auf, ob Nixen überhaupt existieren. Als Rudolf mit der roten Nase leuchtete Florence dem Rentiergespann vorneweg den Weg.



Nach der stimmungsvollen Durchquerung des Sees verteilte der Weihnachtsmann von der DJK, den auch dieses Jahr Schwimmengel mit ihren Kerzen begleiten, Weckmänner an die anwesenden Kinder. Zum Schluss sprangen Kinder beider Vereine den Anweisungen der menschlichen Ampel folgend abwechselnd vom Ein-, Drei- und Fünfmeterbrett ins Sprungbecken.

Lassen wir uns mal überraschen, wie die Weihnachtsfeier in diesem Jahr sein wird.



Text und Fotos: Claire Girard

Theoretische Prüfungen erfolgreich!

Am 17.1 haben 8 Tauchschüler erfolgreich Ihre Theoretische CMAS 1X Prüfung abgelegt, und 3 1X Taucher haben Prüfungsvorbereitungen für CMAS 2X gemacht und die Theorieprüfung erfolgt in den nächsten Tagen. Zuerst wurden gemeinsam die



Grundlagen wiederholt und im Anschluss machten wir 2 Gruppen für die eigentlichen Prüfungsvorbereitungen.

Eric Wolfsteller

TC Saar Neunkirchen

Clubfahrt 2015 nach Südfrankreich

Wir, 11 TC-Saarler, haben Hyères und damit Hansis Tauchbasis zum Clubziel 2015 ausgewählt, und, soviel vorweg, es gab schon tolle Tauchplätze. Samstag der 12.09.2015 war Anreise und nach dem Bezug der Mobilhomes, die wirklich gut ausgestattet waren, starteten wir zu einem Eingewöhnungstauchgang von Land aus. Wir wollten die Temperatur ausfindig machen und dabei testen, wie viel Blei notwendig war. Dabei haben wir viel Seegras, Sand und ein Petermännchen gesehen. Und das alles bei einem Tauchgang. Mit guten 21°C Wassertemperatur waren alle sehr zufrieden, insbesondere die Fraktion der Halbtrockenen.

Nun noch was zur Tauchbasis: man kann Hansi, seine Basis und sein Boot nicht beschreiben, man muss diesen Veteran erleben. Klar war am Samstagabend: der Mythos Hansi lebt!

Am Sonntag ging es dann zu einem Eingewöhnungstauchgang von Boot aus zu L'Anse aux Blés. Bei guter Sicht hatten wir viele Gorgonien und wichtig zu erwähnen: wir waren alleine auf dem Boot und konnten das großzügige Platzangebot zum letzten Mal genießen. Es sollte deutlich enger werden in den kommenden Tagen. Noch einen Satz zum Boot: es gab u.a. eine eigene Herrentoilette im Heck und eine Frauentoilette im Bug.



Anzumerken sei, dass die Herren auf Toilette schon richtig im Wind stehen und mit einer Hand am Geländer für sichern Halt sorgen mussten. Die Frauen durften zur „Erledigung“ vorne abtauchen, was aber im Logbuch nicht als eigenständiger Tauchgang festgehalten wurde, denn die „Abtauchtiefe“ war zu gering. Zurück vom Ausflug wurde, wie sollte es anders sein, wie am Tag zuvor gegrillt.

Tag 2 führte uns zu Le Sec aux Murènes. Oh ja, es hatte ordentlich Strömung bis in 18 Metern Tiefe und nach dem TG appellierte unsere Ausbildungsleiterin an den neuen TL doch etwas mehr für die Kondition zu tun und die Trainingszeiten aktiver zu nutzen. Warum hatte sie mir das nicht früher gesagt. So kam ich an der Boje an und brauchte erst mal Luft. Dann abgetaucht hatten wir aber Barrakudas ohne Ende, einen Drachenkopf und somit hatte sich die Mühe gelohnt. Und: Tauchzeit 1 Stunde, zurückgelegter Weg geschätzte 20 Meter – mehr war nicht drin, denn es zog an allen Ecken und Kanten. Dann ging es zum Roger des Mèdes und dort ließen wir es unter Wasser ruhig ausklingen. Einzigartig war hier der franz. Tauchkollege Jean-Luc. Er tauchte mit gelben Haushaltshandschuhen und einer Lupe. Und die war richtig klasse, denn damit konnten wir die kleinen Dinge am Ende des TG wunderschön sehen.



Am Abend hatten wir uns für das Fischrestaurant La Bouillabaisse entschieden. Und das war eine gute Wahl. Gleich was wir aus der Karte gewählt hatten, es war ein Genuss. Der Heimweg dauerte dann knappe 30 Minuten und so hatten wir an diesem Tag auch noch etwas für die Figur getan.

Am Tag darauf ging es an die Vapeur und noch mal an Le Sec aux Murènes – letzter TG ohne Strömung und vielen Barrakudas, Schnecken und Muränen. Die Vapeur allerdings hatte neben 2 Congas, Kammseesternen und Schwarzbinden noch eine andere Erkenntnis: wer seinen Tauchcomputer auf P1 stellt und bei 33 Metern Tiefe eine Grundzeit von guten 22 Minuten hat, der hat auch eine Deko auf 3 Metern von 21 Minuten, zum Leidwesen der Mitttaucher die auf P0 nur eine Dekozeit von max. 7 Minuten hatten. Ja, hätte man mehr als 2* hätte man „alleine“ tauchen können und hätte keine P1-Gruppenführer gebraucht.



Tag 4 brachte uns in das Naturschutzgebiet um Port Cros. 2 Stunden ordentlicher Wellengang brachte einiges zu Tage und unter Wasser wurden wir bei La Gabinière durch wunderschöne große Zackenbarsche bei beiden TG entschädigt. Und: wir hatten

beim 1. TG plötzlich auf 30 Metern eine Sprungschicht mit gefühlten Minusgraden. Sonst waren es unten immer runde 20°. Ein nettes Restaurant am Nachmittag mit Plate du jour machte den Aufenthalt auf der Insel kurzweilig, wobei wir alle der Meinung waren: hier hätte man auch mal einen Spaziergang machen können. Das hätte sich gelohnt. Der Abend endete mit einem Essen in der Pizzeria am Campingplatz.

Tag 5 oder wer hat Lust auf die Tauchplätze Le Grec und Le Roger des Mèdes (wie am 3. Tauchtag). Das Wrack Le Grec, welches unter griech. Flagge lief und im Dezember 1945 auf ein Minenfeld gefahren ist liegt in

guten 40 Metern Tiefe. Es ist wunderschön bewachsen und war einen Tauchgang wert.

Unser Traum sollte allerdings am letzten Tag in Erfüllung gehen. Bisher war es wegen schlechter See nicht möglich die Donator anzusteuern. Am 18.09. war es dann soweit. Nach einem ordentlichen Briefing von Hansi (Nullzeit, kein Dekostopp mit Boje sondern Aufstieg mit Boje im Freiwasser nach absitzen der Dekozeit) ging es runter. Zum Glück hatte Hansi mit einem anderen Boot Kontakt aufgenommen und da wir die kleinere Gruppe waren durften wir zuerst rein. Gigi führte uns bis kurz vor das Wrack und dann bekamen wir Gänsehaut. Wunderschön bewachsen, Fischschwärme ohne Ende und eine Sicht wie man sie sich für einen solchen TG wünscht. Es hat an nichts gefehlt. Da sitzt man auch gerne mehr Dekozeit an der Leine ab wie der TG Grundzeit hat.

Nach einem gemütlichen letzten Tauchgang am Nachmittag war Stube putzen, Mobilhomes für die Abnahme fertig machen und Tauchsachen packen angesagt.

Den Abend beendeten wir wieder in der Pizzeria vor Ort und wir waren alle der Meinung: wenn Hansi ein neues Boot hat sind wir wieder dabei. Es war definitiv nicht die letzte Tour nach Hyères.

Danke an Nicole, die schon auf der Boot Kontakt zur Tauchbasis hatte und alles organisiert hat. Das hatte sie so gut erledigt, dass sie das nochmal machen darf. Auch darin waren wir uns einig.

Michael Bleif

TC Sankt Wendel

2. Tauchsportartikel Basar

Wir veranstalten am Sonntag den 12.06.16 am Taucherhaus Bostalsee von 10 Uhr bis 17 Uhr einen Tauchsportartikelbasar. Jeder, der will, kann nach Anmeldung bei

Lilli.Burkholz@tauchclub-stwendel.de oder

Wolfgang.Schaly@tauchclub-stwendel.de

daran teilnehmen. Verkauft werden können nur Tauchsportartikel. Dies sind alles Privatverkäufe. Der TC St. Wendel organisiert nur den Basar. Taucher anderer Vereine können sich selbstverständlich daran beteiligen. Die Stände müssen mitgebracht werden. Auch hier bitte eine Mail an o.g. Adresse Wir sorgen auch (gegen Bares natürlich) für das leibliche Wohl. (Rostwürste, Kaffee, Kuchen, Bier, Cola, Limo, Sprudel).

Anmeldeschluss für die Stände ist der 30.05.2016.

Wolfgang Schaly

Termine

12.03.2016 Mitgliederversammlung im KUBI in St. Wendel (ehemals Landwirtschaftsschule)

16.04.2016 HLW und Kompressorunterweisung im Taucherhaus am Bostalsee

30.04.2016 Antauchen am Bostalsee

12.06.2016 Taucherflohmarkt (siehe Anhang)

17-24.09.2016 Vereinsfahrt nach Hemmoor

29.10.2016 Abtauchen am Bostalsee

14.01.2017 Neujahrsempfang

Wolfgang Schaly

TC Turtle Divers Sankt Ingbert

Termine	Was?	Wo?
08.03. + 15.03.2016 je 18 Uhr	Kompressoreinweisung	Kompressorraum Hallenbad St. Ingbert
17.04.2016	Mitgliederversammlung mit Brunch/Lunch	Fine-Time am Blau
22.04.2016	Funtauchen (Tauchen, Planschen, Rutschen oder Sauna)	Miramar Weinheim
10.07.2016	Fahrradtour	Rund um die Blockhütte am Jägersburger Brückweiher
12.-15.08.2016	Kleine Clubfahrt	Unterkunft Nähe Plansee
25.09.2016	Abtauchen	
26./27.11.2016	Weihnachtsmarkt Teilnahme?	Rohrbach
Anfang Dez. 2016	Nikolausparty	Kahlenberghütte

Weitere Informationen über bei Thomas Nieland, Claudia Wagner oder über die Homepage www.turtle-divers.de
Euer Thomas Nieland, 1. Vorsitzender

TC Sepia Saarlouis

Tauchen für Menschen mit Körperbehinderung

In Zusammenarbeit des BSK Saarland e.V. mit dem Tauchclub TYC Sepia aus Saarlouis wurde ein Angebot geschaffen, um Menschen mit Körperbehinderung einen Tauchgang zu ermöglichen.

Der Landesverband BSK Saarland e.V. vertritt im Saarland die Interessen von Menschen mit Körperbehinderung. Im Rahmen seines Engagements für diese Menschen, wurde Kontakt zum Tauchclub TYC Sepia in Saarlouis aufgenommen. Dort bietet der Tauchlehrer PartrickAnstett Schnuppertauchen für Menschen mit Körperbehinderung an. Der Tauchlehrer Patrick hat hierfür eine gesonderte Ausbildung für sogenanntes „Handicap-Tauchen“.

Unter anderem hat unser Mitglied Lukas Schneider dieses Angebot Ende des Jahres 2015 mit Begeisterung in Anspruch genommen. Das Schnuppertauchen wurde im Rahmen der normalen Trainingszeiten des TYC Sepia im Schwimmbad Aqualouis ermöglicht. Das Aqualouis in Saarlouis bietet sich hierfür als sehr geeignete Örtlichkeit an. Neben einer rollstuhlgerechten Kabine wird dort auch eine entsprechende Dusche und Toilette vorgehalten. Ebenso gibt es dort für Rollstuhlfahrer ein Duschrollstuhl, in dem man sich umsetzen kann, um in das Schwimmbad zu kommen. Mit dem normalen Rollstuhl ins Schwimmbad zu fahren ist nicht möglich.

Das eigentliche Becken zum Tauchen befindet sich unmittelbar am Schwimmerbecken und ist ca. 4 Meter tief. Für mobilitätseingeschränkte Personen gibt es hier einen Lift um in das Becken und auch wieder aus dem Becken hinauszugelangen.

Der Empfang durch die anwesenden Mitglieder des Tauchclubs gegenüber unseres Mitgliedes Lukas Schneider war herzlich und man bemühte sich sehr, die Situation so zu gestalten, dass sich alle wohlfühlten. Der schwierigste Part des Tauchganges kam noch bevor man überhaupt ins Wasser durfte: Das Anziehen des Neoprenanzuges.

Bei dem eigentlichen Tauchgang waren 3 Personen mit dabei, um zu gewährleisten, dass alles reibungslos abläuft. Insbesondere beim Anziehen des Neoprenanzuges war dies sehr hilfreich, denn ein Anziehen wäre alleine fast unmöglich gewesen. Nach diesen ersten Vorbereitungen ging es anschließend ins Wasser.

Im Wasser wurde anschließend noch der Wasser-Nase-Reflex getestet, der beim Tauchen eine wichtige Rolle spielt. Eine genauere Ausführung würde den Umfang dieses Artikels sprengen. Nachdem auch dies erledigt war, wurde es ernst. Flasche an, grundlegende Sachen besprochen und abtauchen.

Das Gefühl Unterwasser zu sein war sehr angenehm, wenn auch ungewohnt. Es steht nicht in der Menschlichen Natur unter Wasser zu atmen, aber man kann sich schnell und leicht darauf einlassen, denn die Betreuung durch die anderen Taucher des TYC Sepia ist tadellos.

Das Gefühl ist schwer zu beschreiben und sollte man erlebt haben. Es ist eine Art Schwebезustand, in dem sich der Taucher befindet. Ebenso kann man sich nur auf sich und seinen Tauchpartner konzentrieren, abgeschottet von allen anderen Einflüssen der Außenwelt. Ansonsten hört man unter Wasser lediglich das Gluckern des Wassers und die Geräusche, die der Atemregler an der Pressluftflasche macht und das eigene Atmen. Man kommuniziert mit Zeichen untereinander, deren Bedeutung vor dem Tauchgang kurz durchgesprochen wurde.

Nach ca. 45 Minuten war der Tauchgang leider bereits beendet. Als Fazit stellte unser Mitglied Lukas Schneider fest, dass das Tauchen für Menschen mit Körperbehinderung eine tolle Erfahrung ist, die es Spaß macht zu erfahren, insbesondere auf Grund der guten Betreuung durch den TYC Sepia.

In diesem Sinne einen großen Dank an den TYC Sepia, den Tauchlehrer PartrickAnstettund alle anderen Taucher die dabei waren. Auch im Jahr 2016 werden wieder Termine zum Schnuppertauchen und die Ausbildung zum Handicap - Taucher angeboten.

Interessierte können sich mit unserem Landesvorsitzenden Uwe Wagner (Hinter den Gärten 15, 66780 Rehlingen-Siersburg; Tel.: 06835 6437; E-Mail: bsksaarland@aol.de) in Verbindung setzen um dieses einmalige Erlebnis genießen zu können.

Bsk Saarland

Rätselhafte tauch-Brille

Zur Abwechslung sind in dieser Ausgabe ganz allgemeine Begriffe enthalten, die allerdings alle mit unserem Sport in Verbindung stehen.

Viel Spaß beim Rätseln

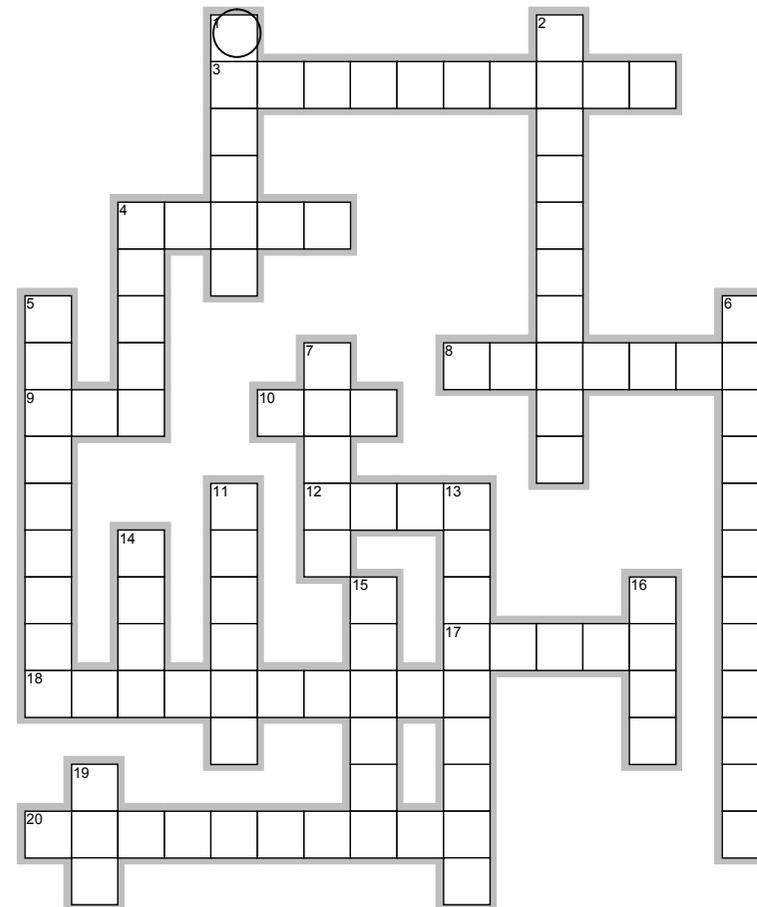
Claire Girard

Waagerecht

3. Anderes Wort für Erleichterung
4. Sitz einer Sporthochschule
8. Synonym von Froschmann
9. Wanderfisch
10. zweijährliches Familientreffen für VDST-Ausbilder
12. Daran hängen Taucher in der Deko
17. Erster Buchstabe des griechischen Alphabets
18. Beliebtes Urlaubsziel für Taucher
20. Forschungsschiff

Senkrecht

1. Teil der Ausrüstung
2. Anderes Wort für Wissensvermittlung und -aufnahme mit Brevettierung
4. Findet man in der Antarktis
5. Daraus machen wir unsere Übungen im Freigewässer
6. Sie buddeln sich durch die Vergangenheit
7. Kopfbedeckung der Taucher
11. Trinkbares Tauchmedium
13. Neue Methode zur Lernbegleitung
14. Wasserfahrzeug
15. Dagegen müssen wir uns schützen
16. Wrack bei Gotland
19. Seenotzeichen



EclipseCrossword.com